

TRVL COUNTER

WIR SEHEN REISEN MIT ANDEREN AUGEN

EXTRA

Eine Reise in die
Eiswelt der Antarktis
bleibt unvergesslich

Seite 40

A man with a beard, wearing a white thobe and a ghutra with a black agal, is leading a camel in a desert. The camel is wearing a large, round, woven straw hat and a red and white patterned saddle cloth. The scene is set against a bright, hazy sunset sky, with the sun low on the horizon, creating a warm, golden glow. The ground is sandy and shows some footprints.

Saudi-Arabien startet richtig
durch und plant gigantische
Projekte wie aus 1001 Nacht

**Hier spielt Geld
fast keine Rolle**

ITB BERLIN 2023

Menschen, Länder, Sensationen

LCC-PARTNERTAGUNG

„Wir sind einfach eine coole Truppe“

INSIDE

Sie haben Post von der Redaktion!

HERZLICH WILLKOMMEN!

Im Vorfeld der ITB waren die Erwartungen hoch, und sie wurden erfüllt. Aussteller, Veranstalter, Teilnehmer, Politiker und Verbände – alle freuten sich über eine gelungene Premiere der weltgrößten Reisemesse in Berlin.



KENNEN SIE DAS WEEKLY?

Wer zum Wochenende eine Zusammenfassung der Woche als E-Paper lesen möchte, liegt mit dem am Freitag erscheinende TRVL Counter WEEKLY genau richtig! Hier bestellen: <https://trvlcounter.de/weekly/>

Es war kaum zu glauben: Die ITB mit ihrem neuen verkürzten Format und Fokus auf B2B war zwar nicht ganz wie früher, doch irgendwie war doch alles wie immer: volle Terminkalender, viele Gespräche, aufwendige Standbauten, viele Messebesucher und coole Partys am Abend – als ob es die Pandemie nie gegeben hätte. Selbst die Hotelpreise war exorbitant hoch wie früher.

Vom Trubel der Berliner Reisemesse zur unglaublichen Stille und Weite der Antarktis: Hier hatte unsere Kreuzfahrt-Reporterin Iris Quirin eine einmalige Gelegenheit, den Kontinent Antarktika zu sehen und zu erkunden. Der Eis-Kontinent am Südpol ist mit 14 Millionen

Quadratkilometern der fünftgrößte Kontinent der Erde und einer der letzten unberührten Naturräume. Der Bericht der Eisswelt im Süden ist zu empfehlen.

Und wie geht es weiter? Die Buchungszahlen für 2023 sind sehr positiv trotz Krieg und Inflation und versprechen ein gutes Jahr für die Branche, vielleicht sogar ein Rekordjahr. Wollen wir also hoffen, dass sich die Tarifparteien schnell einigen und das berüchtigte Chaos am Flughafen in diesem Sommer tatsächlich ausbleibt.

Wir wünschen viel Spaß bei der Frühlingslektüre des Quarterly und besuchen Sie uns auch online!

ALLES FEST IM BLICK Reporterin Iris Quirin durfte auf dem Kapitänssitz von Tim Cashmann Platz nehmen. Von hier steuert der Kapitän die Vega von Swan Hellenic durch die berühmte Drake-Passage bis zur Antarktis.



WIE GEMALT Es gibt manchmal kleine Dinge und Souvenirs, die auch Chefredakteur Jean-Marc Göttert gerne von der ITB mitnimmt, etwa die kalligrafische Zeichnung seines Vornamens am Stand von Sharjah. Danke dafür!

Fotos: TRVL COUNTER



Buchungscode: AYT451



Buchungscode: HRG377



Noch bequemer, schneller und einfacher in den Urlaub starten

UNSERE GARANTIE

Damit schon die Anreise zur Urlaubsreise wird: Dem Wunsch vieler Urlauber nach einem schnellen Transfer vom Flughafen zum Hotel werden wir mit unserem 2-Stopp-Transfer gerecht – und das für **Coral travel** und **FERIEN Touristik**.

Der 2-Stopp-Transfer im Detail.

- Für die Orte Lara, Kundu & Belek ab / bis Zielflughafen Antalya und für die Orte Makadi Bay & Sahl Hasheesh ab / bis Zielflughafen Hurghada garantieren wir einen 2-Stopp-Transfer
- Gültig für alle Anreisen vom 01.04. bis 31.10.2023
- Es werden max. 2 Hotels pro Transfer bedient

SEASON
COLLECTION

Das neue Produktportfolio von Coral Travel
SEASON COLLECTION

MIT EXTRA
PROVISION

Eine besondere Zusammenstellung von über 300 ausgewählten Hotels in der Türkei, Griechenland, Spanien und Ägypten mit Fokus auf Qualität, sehr gutem Preis-Leistungs-Verhältnis, hohen Verfügbarkeiten und kompetenter Betreuung.



SEASON COLLECTION
BROSCHÜRE



SEASON COLLECTION
HOTELLISTE



SEASON COLLECTION
BUCHUNGSANLEITUNG

MÄRZ 2023

INHALT

40

Blaues Eis

Abenteurer erkunden die Antarktis mit ihrer faszinierenden Eis- und Tierwelt auf Expeditions-kreuzfahrten unter strengen Umweltschutzauflagen.

COUNTER

08 NEWS MELDUNGEN
AUS DER BRANCHE
10 POWERTAGE 2023
12 NEWS ZUM SOMMER
14 ZAHLEN, DATEN, FAKTEN
ZUM REISEJAHR 2022
18 ITB 2023: EIN FAZIT

KREUZFAHRT

30 NEWS
32 INTERVIEW MIT JO
RZYMOWSKA VON CELEBRITY
34 150 JAHRE HOLLAND
AMERICA LINE
40 ANTARKTIS-
EXPEDITIONSKREUZFAHRT

TRAVEL

52 DER TOURISTIK
CAMPUS LIVE
58 SAUDI-ARABIEN
61 NATURPARADIES OMAN
62 DUBAI BOOMT
64 MALTA ZU JEDER JAHRESZEIT
68 USA KOMMT WIEDER

Fotos: iStock // Messe Berlin // LCC //
Swan Hellenic // Holland America Line

58
SAUDI-ARABIEN
MILLIARDEN FÜR
DEN TOURISMUS

74
ROCKNACHT
IN MARBELLA
DIE LCC-
PARTNER
TREFFEN SICH

18
ITB 2023
ES WAR FAST
WIE IMMER!

70 FIJI, DIE GLÜCKSINSELN
74 JAHRESTAGUNG LCC

STANDARDS

03 INSIDE
05 IMPRESSUM
06 BILDSEITE CHECK-IN
80 KARIKATUREN 2022

34
150
JAHRE
HOLLAND
AMERICA LINE

TRVL COUNTER

Wir sehen Reisen mit anderen Augen

Life! Verlag GmbH & Co. KG
Langbehnstr. 10, 22761 Hamburg
Tel. +49-40-38 90 40-0
www.lifeverlag.de

Herausgeberin
Irena Roth

Chefredakteur und presserechtlich
verantwortlich: Jean-Marc Göttert
jean-marc.goetttert@trvlcounter.de

Leitung Art Direktion: Bruni Davenport

Redaktion: Claudia Frei, Thomas Grether, Klaus
Göddert, Iris Quirin, Elena Rudolph, Tatjana
Pokorny, Simone Spohr (Frankfurt)

Homepage und Newsletter „morning news“
Klaus Göddert; redaktion@trvlcounter.de

Lektorat: Iris Quirin

MARKETING & SALES LIFE! VERLAG

Andreas Lentz (Ltg.)
andreas.lentz@lifeverlag.de
Tel. +49-40- 38 90 40-24

Alexandre Jouravel
alexandre.jouravel@lifeverlag.de
Tel. +49-40- 38 90 40-28

Yvonne Popall
yvonne.popall@lifeverlag.de
Tel: +49 (0)176 48 15 92 78

Mieke Sweep (Hotels):
miieke.sweep@lifeverlag.de
Margarita Feige (Stellenmarkt):
margarita.feige@lifeverlag.de

Touristik Jobs: jobs@trvlcounter.de

Anzeigendisposition:
Life! Verlag GmbH & Co. KG
Tel. +49-40- 38 90 40-0, anzeigen@lifeverlag.de

Druck und Konfektionierung
Haase-Druck GmbH; Brandstücken 22,
22549 Hamburg; www.haase-druck.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4/2022,
gültig ab dem 01.01.2022.
Mediadaten: trvlcounter.de/mediadaten

Leser- und Aboservice
Print: Einzelheft 10 €, Jahresabo Inland 30 €
pro Jahr inkl. Porto und 7% MwSt.
Abonnementpreis Ausland 52 € pro Jahr
inkl. Porto (innerhalb der EU zzgl. MwSt.
bei fehlender UID/VAT-Nr.).
abo@trvlcounter.de, Tel: +49 61 23 - 92 38-268

Für unverlangt eingesandte Bilder und
Manuskripte keine Haftung. Alle Angaben
erfolgen nach bestem Wissen, aber ohne
Gewähr. Nachdruck, Aufnahme in Online-
Dienste und Web sowie Vervielfältigung auf
Datenträgern nur nach vorheriger schriftlicher
Zustimmung.

© 2023 Life! Verlag GmbH & Co. KG

CHECK-IN

QASR AL-FARID

... IN SAUDI-ARABIEN.

Der Monolith ist das prächtigste der rund 100 Felsengräber des biblischen Volks der Nabatäer. Entdeckt wurde es in der großen Ausgrabungsstätte Madâin Sâlih der antiken Handelsstadt Hegra in der Nähe von AlUla. Die mit kunstvollen Verzierungen in die Steine gemeißelten Grabstätten stammen aus der Zeit vom ersten vorchristlichen bis zum ersten nachchristlichen Jahrhundert. Qasr al-Farid, was auf Arabisch „einsame Burg“ bedeutet, steht abseits der anderen Gräber und soll die Ruhestätte von Lihyan sein, dem Sohn von Kuza, der zu einer bedeutenden nabatäischen Familien gehörte. Hegra war einst wie seine jordanische Schwesterstadt Petra ein wichtiger Handelsweg zwischen der arabischen Halbinsel, dem Mittelmeer und Asien. Dank des trockenen Wüstenklimas sind die Gräber gut erhalten. Seit 2008 zählt diese Ausgrabungsstätte zum UNESCO-Weltkulturerbe. Die Oasenstadt AlUla mit ihrer geschichtsträchtigen Umgebung wurde gerade von Condé Nast zu einem der sieben Weltwunder des Jahres 2023 gewählt.

Seit der Öffnung für den Tourismus in 2019 ist Saudi-Arabien das am schnellsten wachsende Tourismusziel innerhalb der G20-Staaten. Mit einem Anstieg von 121 Prozent gegenüber dem internationalen Tourismusniveau vor der Pandemie erreichte der Golfstaat im Jahr 2022 rund 94 Millionen Besuche. 📍

→ Mehr Infos:

<https://www.visitsaudi.com/de/see-do/destinations/alula/a-carved-phenomenon-envisioning-the-past>



FROHE BOTSCHAFT:
SunExpress-CEO Max Kownatzki kann für 2022 eine gute Bilanz vorlegen und kündigt einen Netzausbau an.

„Alle Flüge beginnen oder enden in der Türkei“

SunExpress erwartet ein weiteres Rekordjahr. Das Management bereitet den größte Streckennetz-Ausbau der Unternehmensgeschichte vor.

Text Thomas Grether

Traurig, sauer, fröhlich? Wie ist der Expi drauf, wenn er bei Sun Express anruft? Künstliche Intelligenz erkennt das offenbar schon bei den ersten Worten am Telefon – und beschreibt das auf den Bildschirmen der Airline-Mitarbeiter. Die können sich so auf den Anrufer individuell einstellen, zum Beispiel wird der Anrufer je nach Gemütslage an einen besonders geschulten Callcenter-Agenten weitergeleitet. „Mit unserer IT sind wir enorm gut aufgestellt“, schwärmt Max Kownatzki, Chef von Sun Express.

Zur Freude hat er auch allen Anlass. Der SunExpress-Chef erwartet 2023 mit mehr als zwölf

Millionen Passagieren ein neues Rekordjahr für die Fluggesellschaft. Beim Streckennetz ist der größte Ausbau seit Unternehmensgründung geplant, und der Umsatz übertrifft sogar locker das Vorkrisenniveau. Zum Vergleich: Andere Fluggesellschaften kamen im Jahr 2022 auf 90 Prozent des Fluggastaufkommens vor der Krise. Bei SunExpress sind es hingegen satte 130 Prozent.

Für das laufende Jahr hat sich Kownatzki eine Umsatzsteigerung auf 1,6 Milliarden Euro vorgenommen. Die Fluggesellschaft gehört zu gleichen Teilen Turkish Airlines und der Deutschen Lufthansa. Deren

Manager können sich wegen der schönen Überweisungen aus Antalya die Hände reiben – liegt doch der operative Gewinn bei 85 Millionen Euro und damit auch über dem Vorjahr.

Die guten Umsätze stammen von 10,7 Millionen Passagieren, 6,5 Millionen kamen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Mit einem Umsatz von 1,5 Milliarden Euro im Jahr 2022 hat SunExpress alle selbstgesteckten Rentabilitätsziele übertroffen. Die durchschnittliche Sitzauslastung lag bei 85 Prozent und erreichte zu Spitzenzeiten im Sommer 99 Prozent. Und das, obwohl der Carrier die einträglichen

Fotos: SunExpress



TÜRKEI 2023:
Im Sommer wird es deutlich mehr Flüge an die Türkische Riviera geben.

chen Verbindungen nach Istanbul an Lufthansa und Turkish Airlines abgeben musste.

Streckennetz wird für den Sommer ausgebaut
Im kommenden Sommer sieht der Flugplan noch mehr Flüge an die Türkische Riviera vor. Alleine aus dem deutschsprachigen Raum bedient SunExpress 110 Strecken von 20 Abflughäfen zu 17 Destinationen in der Türkei. „Wir sehen uns als Türkei-Botschafter“, sagt Manager Kownatzki.

Zu den neuen Strecken ab Deutschland gehören von Berlin sowie Hamburg aus Adana und Ankara. Zum Netz gehören auch Stuttgart und Düsseldorf. Etwa 45 Prozent der Kundschaft fliegt mit der Airline in den Urlaub. Die großen Veranstalter, welche die Dienste von SunExpress nutzen, heißen FTI, TUI, schauinsland-reisen und Bentour Schweiz.

Weitere 45 Prozent der Gäste sind Türken, die aus ganz Europa zur Verwandtschaft in die ostanatolische Provinz jetten. Letztere Zielgruppe sicherten SunExpress schwarze Zahlen, auch während in den harten Corona-Jahren die Urlauber ausblieben. „Wenn Mama Geburtstag hat, dann kommt der Sohn – egal, wie die Welt ringsherum aussieht“, sagt Kownatzki. Zehn Prozent aller Flüge sind Inlandsverbindungen.

Kostenvorteile hat Sun Express auch wegen seiner Flotte: Ausschließlich Boeing 737. Das fliegende Personal kann auf jeder Maschine in der Firma eingesetzt werden. Im Ersatzteillager gibt es auch nur 737-Teile. So gesehen ist die türki-

sche Airline wohl der wahre Low-Cost-Carrier im Lufthansa-Verbund. US-Hersteller Boeing kommt nicht nach, die moderne Version 737 MAX zu liefern. Die spart 16 Prozent Kerosin ein und hat knapp 1.000 Kilometer mehr Reichweite. „Wir haben 42 bestellt, neun gehören schon zur Flotte“, bestätigt CEO Kownatzki. Im Sommer muss er zusätzliche 737 mieten, damit es nicht zu Engpässen kommt.

Aber wenn die Maschinen voll werden, müssen Passagiere nicht bangen, am Boden zu bleiben. „Wir überbuchen nicht, wir nehmen immer alle unsere Gäste mit.“ Damit das so bleibt und nicht die Flughäfen wegen mangelnder Kapazität zum Engpass werden, sollen jetzt möglichst alle Passagiere online einchecken. Wer dennoch zum Schalter will, muss künftig 2,99 Euro zahlen. Mehrere Airports hätten SunExpress gebeten, die Passagiere sollten häufiger zum Handy greifen. „Die 2,99 Euro sind keine Gebühr, mit der wir unseren Umsatz in die Höhe treiben könnten. Wir wollen so nur den Eincheckprozess beschleunigen“, erklärt der SunExpress-Boss.

„Das traurigste Kapitel meiner bisherigen Berufslaufbahn habe ich mit dem schrecklichen Erdbeben in der Türkei erlebt“, sagt Kownatzki abschließend. Um den Opfern zu helfen, betreibt SunExpress eine Luftbrücke zwischen Deutschland und der Türkei: 439 Sonderflüge für 7.700 Such- und Rettungskräfte sowie medizinische Teams starteten bislang zusätzlich. Auf den Rückflügen aus diesen Erdbebengebieten wurden 18.500 Menschen evakuiert. ⚓

BERATUNGSVOLL

OHNE EUCH LÄUFT NICHTS.
IHR UNTERSTÜTZT EURE KUNDEN
BEI ALLEN ENTSCHEIDUNGEN.
UND WIR UNTERSTÜTZEN EUCH.

Jetzt
den Sommer
buchen



schauinsland
reisebüro



Kurz, informativ, gelungen

Zu den Powertagen 2023 trafen sich rund 400 Reisebüro-Profis in Köln und ließen sich ausführlich zu den Produkten der Veranstalter schulen.

Das Konzept ist gut, die Veranstaltung professionell umgesetzt und die Expis und Reisebüros glücklich – so das schnelle Fazit der diesjährigen „Powertage 2023“ an Bord der neuen A-ROSA SENA in Köln. An zwei aufeinanderfolgenden Events am 20. und 21. März nahmen rund 400 Expedienten aus Deutschland, Österreich und der

Schweiz an den Intensivschulungen der Reiseveranstalter Ameropa, A-ROSA, Bentour Reisen, Chamäleon, Norwegian Cruise Line und OLIMAR teil. Im Mittelpunkt der Schulungen stand vor allem der Ausblick auf die Saison 2023 und die neuen Produktinhalte der sechs Partner. Wissenswertes wurde den Teilnehmenden in einzelnen Net-

working-Lounges vermittelt sowie bei einer Rallye mit zwölf Stationen, die sich über den öffentlichen Bereiche des neuen Hybridschiffs von A-ROSA erstreckten.

„Alle Teilnehmenden konnten in kurzer Zeit praxisorientierte Informationen und Verkaufsargumente von gleich sechs Veranstaltern sammeln und können ihr Wissen nun an den Countern bei der Beratung umsetzen“, fasst Marius Griego, Director Sales der A-ROSA Flussschiff GmbH, zusammen. „Das große Wiedersehen und der direkte Austausch mit den Expis ist großartig!“, sagt Katharin Port, Marketingleiterin von Chamäleon. „Die Powertage sind für uns eine der besten Möglichkeiten für den direkten Austausch mit den Reisebüropartnern“, betont Christian Hauk, Direktor Marketing & Vertrieb bei Bentour. ⚓

→ Infos: <https://die-powertage.de/>

Fotos: Tom Kohler / A-ROSA Flussschiff GmbH



WILLKOMMEN! Mit der berühmten roten Rose begrüßt AROSA Sales Director Marius Griego eine Teilnehmerin an Bord.



Ich arbeite in einem großen Reisebüro in Remscheid und war das erste Mal bei den Powertagen dabei und bin begeistert. Wer sein Wissen auffrischen und spielerisch alle Neuheiten der Veranstalter kennenlernen möchte, ist hier genau richtig. Tolles Schiff, tolle Menschen, tolles Event!

SANDRA KRISPIN von Merkana Reisen aus Wermelskirchen

Es waren zwei wunderschöne und produktive Tage auf der A-ROSA SENA. Es gab viele neue und wertvolle Informationen von den Veranstaltern. Für die Anfänger wie auch für die Profis von Flusskreuzfahrten war etwas dabei.

AVTANDIL SALUKVADZE vom Reisebüro Patricia Anzaldo in Lage



Für Ameropa waren die Powertage ein voller Erfolg. Begeistert hat uns vor allem die Konzentration und Power der Teilnehmer in den Workshops und dem eifrigen Absolvieren der Rallye quer übers Schiff. Besonders freute uns das Feedback, dass die Teilnehmer uns nun als Erlebnisreisen-Spezialisten auf dem Verkaufsradar haben.

VON LINKS: Ameropa-Chef Tim Dunker, Laura Müller (Referentin Vertrieb), Christophe Aßmann (Head of Sales).

Ereignisreiche Powertage auf der wunderschönen AROSA SENA gehen zu Ende. Wertvolle Infos von Top Partnerveranstaltern sowie eine „Mini“-Flusskreuzfahrt auf dem Rhein mit viel Spaß und tollen Gesprächen haben die beiden Tage wieder zu einem Mega-Event gemacht. Wie immer sehr zu empfehlen für „alte Hasen“ und Azubis gleichermaßen.

MIKE BÖHMER, mal Anders Reisen in Mannheim



Fotos: Alexandre Jouravel für TRVL COUNTER

COUNTER

Mehr News mit dem trvlcounter.de/newsletter: Jetzt anmelden!



NEW KID ON THE BLOCK

Lufthansa will wohl dieses Jahr mit dem neuen Ableger City Airlines an den Start gehen. Die Gesellschaft wurde bereits im vergangenen Sommer als Projekt „CityLine 2.0.“ aus der Taufe gehoben, aber formal auf Eis gelegt, um Konflikte mit den Piloten zu vermeiden. Jetzt wurde die Website www.cityairlines.de freigeschaltet. Dort sollen ab Sommer Stellenausschreibungen zu finden sein. Dann läuft auch die mit der Vereinigung Cockpit ausgehandelte Friedenspflicht aus. City Airlines soll von München aus operieren und „in enger Abstimmung mit Lufthansa City Line“ Flüge auf der Kurz- und Mittelstrecke anbieten.

GRÜNES REISEBÜRO VON LCC

Mit der Eröffnung des ersten „Grünen Reisebüros“ startet Lufthansa City Center eine gleichnamige Handelsmarke. Das erste nachhaltige Filialbüro der LCC Reisebüro AG wurde jetzt in Freiburg eröffnet. Im Angebot befinden sich ausschließlich Veranstalter und Hotels, die sich durch ein umweltfreundliches, ressour-

censchonendes und sozialverträgliches Handeln auszeichnen. CO2-Emissionen werden, wenn immer es möglich ist, ausgewiesen und die Kunden auf Kompensationsmöglichkeiten hingewiesen. Neben bekannten Veranstaltern wird das Grüne Reisebüro auch kleine, lokale Anbieter im Sortiment führen.



ZERTIFIZIERT GEHT VOR

„Wir beschränken uns so weit wie möglich auf von Nachhaltigkeitsorganisationen zertifizierte Veranstalter und Produkte, sagt Andreas Kindlimann.“



REISEBÜROS

Taruk hat einen neugestalteten Agenturbereich auf der Veranstalter-Website freigeschaltet. Nach der Anmeldung erhalten Agenturen eine Übersicht über ihre Buchungen, Umsätze und Provisionen. Online-Buchungen 24/7 unter der eigenen Agenturnummer sind ebenso möglich wie die Bestellung kostenloser Online- oder Printwerbemittel. Ein Überblick über Veranstaltungen für Expedienten, Informationen und ein Bereich zum Download von Social Media-Paketen runden das Serviceangebot ab.

Anzeige



»Durch Smartphones werden genauso viele Treibhausgase freigesetzt wie durch den weltweiten Reiseverkehr.«

JULIA SIMPSON, Präsidentin des World Travel & Tourism Council (WTTC) auf der ITB

NEUE FAMTRIPS

Diamir Erlebnisreisen bietet bis Ende Juni vier Famtrips für Expedienten an. Vom 28. Mai bis zum 2. Juni geht es nach Jordanien. Dort können die Teilnehmer die Highlights des Landes kennenlernen. Produktmanagerin Julia Daraspe-Koité begleitet die Gruppe.

JAHRESTAGUNG DER TSS

Die Jubiläumstagung zum 30. Geburtstag feiert die Kooperation vom 22. bis zum 23. September in Dresden. Erwartet werden Reisebüropartner, touristische Leistungsträger und Veranstalter sowie Vertreter internationaler Destinationen vor Ort.

SOMMER QUARTERLY

FTI hat den neuen „Glücksmomente“ Magalog herausgebracht. Er enthält Tipps zur Eigenreise, zu Bade-Destinationen wie Griechenland und Spanien sowie Fernzielen wie der Dominikanischen Republik, Namibia und Bali.

EINHEITLICHES AUFTRETEN

Die schauinsland-reisen-Partner haben ihr Rebranding abgeschlossen. Alle 300 Reisebüros präsentieren sich jetzt mit einem einheitlichen Markenauftritt. Dazu zählt in erster Linie die neue Außengestaltung samt Logo von schauinsland.

FAMTRIP SÜDLICHES AFRIKA

Unter dem Motto „ASA goes KAZA“ von der Arbeitsgemeinschaft Südliches & Östliches Afrika (ASA) können rund 40 Expedienten vom 30. Mai bis zum 5. Juni in vier Famtrips die Länder Botswana, Namibia, Sambia und Simbabwe bereisen.

Fotos: iStock // LCC // ITB Berlin

Allianz  Travel

Es geht immer noch etwas besser

Schutz und Sicherheit für alle kleinen und großen Urlaubsträume bleiben wichtig. Deshalb ist unser neues Reiseschutz-Angebot weiter verbessert. Überzeugen Sie sich und Ihre Kund:innen davon.

Mit wichtigen Corona-Leistungen

ALLIANZ-REISEVERSICHERUNG.DE

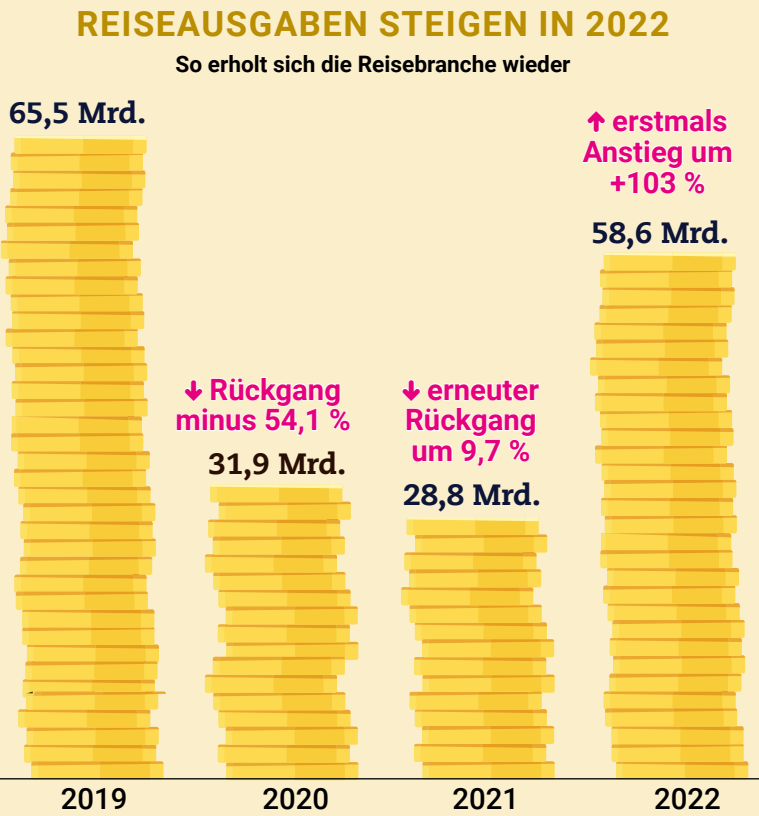


Der lange Weg zurück

Noch nie in der Geschichte des Tourismus hat es einen derart gravierenden Umsatzeinbruch gegeben, wie in den Jahren der Pandemie. Erst langsam kommt die Branche zurück. 2023 verspricht, ein Rekordjahr zu werden.

Die Reisewirtschaft war viele Jahre vor der Corona-Pandemie eine erfolgsverwöhnte und wachstumsorientierte Branche: Jahr für Jahr stiegen die Reise-Ausgaben (vor Abreise gebuchte Leistungen) der Deutschen deutlich – bis zuletzt im Jahr 2019 waren es satte 69,5 Milliarden Euro. Der Tourismus galt als Wachstumsmotor der deutschen Wirtschaft. Im Corona-Jahr 2020 kam der Absturz – aufgrund der Reiseeinschränkungen brachen die Ausgaben dramatisch ein. Unterstützungsleistungen der Bundesregierung haben geholfen, die Infrastruktur der Branche zu erhalten und fast drei Millionen Arbeitsplätze der Tourismuswirtschaft zu sichern.

Erst 2022 kommt die Reiselust der Deutschen zurück – die Reiseausgaben verdoppeln sich im Vergleich zum Vorjahr auf 58,6 Milliarden Euro. Eine überaus positive Entwicklung, trotz Krieg in der Ukraine und Inflation. Der Rückgang des Tourismus während Corona hatte auch schwerwiegende Folgen in vielen Reiseländern, denn die Deutschen gehörten in den Vor-Corona-Jahren zu den größten Nettodevisenbringern im internationalen Reiseverkehr. Mit der Rückkehr der Touristen verbessert sich auch die Situation in den Zielgebieten.



Quellen: GfK Mobilitätsmonitor

Illustrationen: iStock // DRV

Der deutsche Reisemarkt 2022 in Zahlen

Die Zahlen und Fakten zum Reisemarkt geben einen guten Überblick über die Entwicklung der Reisewirtschaft im vergangenen Jahr. Die digital verfügbare aktuelle Ausgabe „Der deutsche Reisemarkt 2022“ ist unter drv.de zu finden.

Der Rückblick auf das Jahr 2022 zeigt eindrucksvoll: Die Reisewirtschaft ist auf Erholungskurs, und die Deutschen wollen wieder verreisen. Sowohl die Zahl der Urlauber wie auch die Zahl der Reisen ist in 2022 deutlich gestiegen. Die jährliche Zusammenfassung zum Reisemarkt gibt einen umfassenden Überblick über die Entwicklung der Reisewirtschaft, etwa über die beliebtesten Reiseziele im In- und Ausland, das Passagieraufkommen und Verkehrsmittel sowie die durchschnittliche Reisedauer, Entwicklung der Reiseveranstalter- und Reisebüroumsätze, Reisehäufigkeit und vieles mehr. [↗](#)

67,1 Mio.

Urlaubsreisen
ab fünf Tagen Dauer
(Vorjahr: 55,1 Mio.)



über 50%
der Veranstalterreisen buchen die Deutschen im Reisebüro



2.300
Reiseveranstalter gibt es aktuell in Deutschland

52,9 Mio.
Reisende und Urlauber verreisen ab fünf Tagen Dauer
(Vorjahr: 47,8 Mio.)



1,3
Reisehäufigkeit
(durchschnittl. Anzahl der Reisen pro Reisendem)

74,9%

Reisewillig
(Anteil der Bevölkerung, der reist)



2,9 Mio.

Beschäftigte gibt es in der Tourismusbranche in Deutschland
(entspricht sieben Prozent aller Arbeitsplätze).



450,8 Mio.
Übernachtungen gab es in Deutschland (+ 45,3%)

27%

der Reisen finden 2022 in Deutschland statt.



Quellen: DRV-Vertriebsdatenbank, Bundesverband der Deutschen Tourismuswirtschaft, Statistisches Bundesamt, Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen Reiseanalyse 2023

Illustrationen: iStock // DRV



DEBUT AUF DEN SEYCHELLEN

Rund 130 Kilometer südlich von Mahé liegt die Privatinsel Platte Island. Hier entsteht das neue Waldorf-Astoria mit 50 Luxusvillen mit bis zu fünf Schlafzimmern und eigenem Pool. „Unsere Insel ist von einer Lagune umgeben und wird durch ein Korallenriff geschützt“, sagt General-Manager Elias Perthoft. Durch die unberührte Lage kann man am Strand Karettschildkröten bei der Eiablage beobachten und in der Lagune Adlerrochen und Riffhaien begegnen. „Es wird ein Paradies für Naturliebhaber, kombiniert mit dem eleganten Waldorf-Astoria-Ambiente“, schwärmt Perthoft. Mit der Eröffnung wächst das Hilton-Portfolio auf den Seychellen auf fünf Hotels. Für 2024 plant Hilton dann die Eröffnung des Canopy by Hilton Mahé. (sps)

MARRIOTT KLOTZT

Marriott International hat eine Vereinbarung mit der Rua Al Madinah Holding zur Eröffnung von acht Hotels in der Heiligen Stadt Madinah in Saudi-Arabien unterzeichnet. Die geplanten Hotels sind Teil des Rua Al Madinah-Projekts zum Ausbau des Hotelangebots und des Reiseerlebnisses

für Gäste in Madinah. Die Neueröffnungen sehen etwa 4.400 Zimmer vor, die sich auf acht Marken des Portfolios verteilen – The Ritz-Carlton, JW Marriott, Marriott Hotels, Westin, Le Méridien, Four Points by Sheraton, Aloft Hotels und Courtyard by Marriott.





LUXUS-RETREATS

Das preisgekrönte mallorquinische Clifftop Retreat Jumeirah Port Sóller Hotel & Spa wurde am 28. März eröffnet. Am 27. April, folgt das spektakuläre Capri Palace Jumeirah. Mit ihren modernen Räumlichkeiten und atemberaubenden Ausblicken bieten die Luxusanlagen der Jumeirah Group einen Inselurlaub für alle, die in die ursprüngliche Schönheit dieser Mittelmeerinseln eintauchen möchten.

Foto: Marriott International / 7 Waldorf-Astoria // Jumeirah Group



Klassiker neu interpretiert

Montenegro und Griechenland locken mit viel Natur, kleine Buchten und außergewöhnlichen Hotels

Die Lieblingsdestinationen der Deutschen zum Sommerurlaub sind ganz klassisch mediterrane Ziele, die Sonne satt garantieren. Montenegro gilt dabei als neuer Geheimtipp. Aber auch die griechischen Inseln boomen. Iberostar Hotels & Resorts bietet an beiden Destinationen nachhaltige Hotelenerlebnisse.

Hotels auf Kreta verzaubern
Kreta besticht mit pittoresken Dörfern, und idyllischen Stränden. Im Norden der Insel, nahe des beliebten Hafenortes Rethymnon, liegen das Iberostar Creta Marine (Vier Sterne)



Die idyllische Badebucht am Iberostar Creta Marine Resort ist eigens für Hotelgäste.

und das Iberostar Creta Panorama & Mare (Vier Sterne). Beide Hotels liegen in bewährter Iberostar-Manier direkt am Meer und bieten Zugang zu ruhigen privaten Badebuchten. Es sind Hotels, die für Familien und Paare gleichermaßen geeignet sind. Im beliebten StarCamp werden die Kids bestens unterhalten. Auf spielerische Art und Weise wird den Kindern Respekt gegenüber den

Ozeanen und der Umwelt vermittelt – einer der Grundpfeiler der Iberostar-Philosophie. Eltern können sich derweil am Pool entspannen oder beim Tennis auspowern.

Das Vier-Sterne-Resort All-Inclusive Iberostar Creta Marine wurde kürzlich teilweise renoviert und lädt mit den freundlich gestalteten Zimmern



Die renovierte Suiten im Iberostar Creta Marine sind hell und freundlich gestaltet.

zu einer entspannten Auszeit ein. Gäste können zwischen Bungalow, Suiten und Doppelzimmern mit Meer- oder Gartenblick wählen.

Die grüne, weitläufige Anlage des Hotels bietet zudem drei Pools, davon einer überdacht und beheizt, sowie drei Restaurants, in denen Gäste die kulinarische Vielfalt Griechenlands entdecken und genießen können. Abends können Gäste den Urlaubstag an einer der sechs Bars feierlich ausklingen lassen.

Geheimtipp Montenegro
Montenegro ist die ideale Urlaubs-

destination für alle, die Ihren Sommerurlaub abseits vom Trubel verbringen möchten. Montenegro gilt noch als echter Geheimtipp und verzaubert Gäste mit atemberaubenden Ausblicken, idyllischen Sandstränden, grüner, ursprünglicher Landschaft und mediterranem Flair.

Hier wartet Iberostar mit drei Häusern auf: dem Vier-Sterne Resort Iberostar Herceg Novi, dem Iberostar Bellevue 4*, welches wie der Name verrät, grandiose Ausblicke garantiert, sowie dem Iberostar Slavija (5 Sterne).



Das Vier-Sterne-Resort Iberostar Herceg Novi verspricht einen entspannten Familienurlaub am Meer.

Letzteres Haus richtet sich mit seinem Angebot hauptsächlich an Paare, die gute Gastronomie schätzen. Als Familienhotel ist das renovierte Iberostar Herceg Novi zu empfehlen. Kids fühlen sich hier im neuen StarCamp besonders wohl.

www.iberostar.com



Ready for Take-off!

Foto: © Messe Berlin

ITB 2023

Nach der pandemiebedingten Pause ist die weltgrößte Reisemesse ITB Berlin Anfang März als Live-Event mit mehr als 5.000 Ausstellern zu Ende gegangen. Erstmals fand die Messe auf drei Tage verkürzt und nur für Fachbesucher statt.

Text Jean-Marc Göttert

DITB Berlin habe ihre Position als führende Plattform der weltweiten Reisebranche behauptet, meldet die Messe Vollzug. Insgesamt haben sich rund 5.500 ausstellende Unternehmen aus 161 Ländern präsentiert, und 90.127 Teilnehmer aus 180 Herkunftsländern kamen nach Berlin. Gewohnt stark zeigten sich die arabischen Destinationen aus Nordafrika und dem Mittleren Osten mit Ägypten, Marokko, Katar, Oman, den Vereinigten Arabischen Emiraten und vor allem Newcomer Saudi-Arabien. Große Auftritte hatten auch Destinationen aus den Latein- und südamerikanischen Ländern sowie den Karibischen Inseln.

Am Vorabend der ITB gab es traditionell die feierliche Eröffnung mit Gastgeberland Georgien. Die Eröffnungsrede hielt Georgiens Premierminister Irakli Garibashvili. Von deutscher Seite war Wirtschaftsminister Robert Habeck anwesend und begrüßte die Anstrengungen der Tourismusbranche zu

mehr Nachhaltigkeit. Tourismus baue Brücken, ermögliche vor allem friedvolle Begegnungen und interkulturellen Austausch, betonte Habeck.

Buchungstrends

Doch wie sehen die Buchungszahlen und Reisetrends aus? Nach zwei Pandemie-Jahren mit dramatischen Umsatzeinbrüchen für die Reisewirtschaft ging es bei Buchungen und Umsätzen 2022 endlich wieder aufwärts. Während der Pandemie stieg bekanntlich der Anteil der Reisen innerhalb Deutschlands, 2022 erreichten endlich auch die Auslandsreisen wieder das Vor-Corona-Niveau.

Comeback der Pauschareise

Die Ausgaben für Reisen (vorab gebuchte Leistungen) haben sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 58,6 Milliarden Euro verdoppelt. Kleiner Wermutstropfen: Sie liegen zum Vor-Corona-Wert von 69 Milliar-



IN DER ERSTEN REIHE: Großer Auflauf bei der ITB-Eröffnungsfeier (von links): DRV-Präsident Norbert Fiebig, Julia Simpson (President und CEO des World Travel & Tourism Council), Regierende Bürgermeisterin Franziska Giffey, Dirk Hoffmann (Managing Director der Messe Berlin GmbH), Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck sowie Georgiens Premierminister Irakli Garibashvili.



PARTNERLAND GEORIEN: Die Eröffnungsrede zur ITB Berlin 2023 hielt Georgiens Premierminister Irakli Garibashvili.



MEHR NACHHALTIGKEIT GEFORDERT: Wirtschaftsminister Robert Habeck begrüßte die Anstrengungen der Tourismusbranche zu mehr Nachhaltigkeit. Tourismus baue Brücken, ermögliche friedvolle Begegnungen und interkulturellen Austausch, so der Bundeswirtschaftsminister.

Foto: © Messe Berlin



FEIERLICHE ERÖFFNUNG: Berlins Regierende Bürgermeisterin Franziska Giffey, WTTC-Präsidentin Julia Simpson und UNWTO-Generalsekretär Zurab Pololikashvili sowie der georgische Premierminister Irakli Gharibashvili haben die weltgrößte Reisemesse in Berlin Anfang März eröffnet.

den Euro noch 15,7 Prozent im Minus, analysiert der Branchenverband DRV. Grundlage der Daten sind Auswertungen der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) in Nürnberg. Erfasst werden hierbei Urlaubs- und Privatreisen ab mindestens einer Übernachtung, die vor Reiseantritt gebucht wurden. „Das ist eine überaus positive Entwicklung, trotz des ein Jahr andauernden Kriegs in der Ukraine und hoher Inflation“, freute sich DRV-Präsident Norbert Fiebig. Reisende buchten 2022 Pauschalreisen im Wert von 25,9 Milliarden Euro – eine klare Steigerung um 148 Prozent gegenüber 2021. Damit nähert sich der Wert der Pauschal- und Bausteinreisen der Veranstalter wieder den Vor-Corona-Ständen an.

Auch alltours-Inhaber Willi Verhuvén zieht eine positive Bilanz: „Der Drang zu Reisen ist groß, mit einer kleinen Bremse in Sachen Inflation“, sagte er bei der Vorstellung des Buchungstrends. „Die Menschen geben mehr Geld für ihren Urlaub aus als vergangenes Jahr“, bestätigte TUI-Deutschlandchef Stefan Baumert.

Der Anteil der Veranstalterreisen an den Gesamtreiseausgaben erhöhte sich von zuletzt 36 Prozent im Jahr 2021 auf nun-

mehr 44 Prozent. Vor der Pandemie wurden über 50 Prozent der Privat- und Urlaubsreisen als von Veranstaltern organisierte Reisen gebucht.

Restart auch in der Kreuzfahrt

Am eindrucksvollsten zeigte sich die Erholung bei den Kreuzfahrten: Im vergangenen Touristikjahr stiegen die Ausgaben bei Hochsee- und Flussreisen gegenüber 2021 um 258 Prozent auf 4,1 Milliarden Euro (davon entfallen 3,4 Milliarden auf den Hochseekreuzfahrtenmarkt). Die Umsätze für 2022 liegen jedoch noch immer rund ein Drittel unter 2019.

Wie geht es weiter?

Laut DRV-Präsident Fiebig sind die Vorzeichen für das gesamte Urlaubsjahr gut. „Die Reisewirtschaft ist bereit, 2023 durchzustarten. Für die steigende Nachfrage brauchen wir aber einen stabilen, störungsfreien Flugverkehr“, mahnte er. Also: Endlich ready for take-off? ⚓

➔ Infos: www.drv.de

Foto: © Messe Berlin



EMPFANG MIT ANKÜNDIGUNG: Großer Empfang in der südafrikanischen Botschaft: (von links) Fish Mahalela, stellvertretender Minister für Tourismus sowie seine Exzellenz Stone Sizani (2. von links), Botschafter Südafrikas in Berlin. Am Abend wurde bekannt, dass Patricia de Lille als neue Tourismusministerin des Landes ernannt wurde.



KOLUMBIEN: Dirk Hoffmann (links), Director der Messe Berlin, und Berlins Regierende Bürgermeisterin Franziska Giffey schauten im Rahmen eines Rundgangs bei Gilberto Salcedo (Mitte links, Vizepräsident Tourism bei ProColombia, sowie Jewgeni Patrouchev (Direktor Zentral und Ost-europa) vorbei.



KUNST UND KULTUR: Khalid Jasim Al Midfa (links), Vorsitzender der Tourism Development Authority Sharjah, warb für das »Emirat der Museen und Märkte in Sharjah«.



NAMIBIA: Digu Naobeb (2. von links), CEO des Namibia Tourism Board, und sein Team freuten sich über gute Buchungszahlen für 2023. Matthias Lemcke (links) ist der langjährige Ansprechpartner des Landes in Frankfurt.



RESTART IN INDIEN: Auch der Subkontinent mit seinen vielen Provinzen war auf der Messe präsent und warb mit dem Slogan »Incredible India!« um die Gunst der Urlauber.



NACHHALTIGKEIT IN COSTA RICA: Tourismusminister William Rodriguez erklärte, warum Costa Rica auf Nachhaltigkeit und Erlebnisreisen setzt.



AUSGEZEICHNET: Auf der ITB wurde Barbados mit dem Green Destination Story Award in der Kategorie Umwelt und Klima ausgezeichnet. Ian Gooding-Edghill, Tourismusminister von Barbados, und Jens Thraenhardt, CEO Visit Barbados, bei der Verleihung der Green Destination Awards.



WERBEN FÜR PERU: Elva Yanez Castillo, Vize-Direktorin Incoming Tourism) und Walter Vizarreta Vilcarromero, Executive President, lancierten auf der ITB die neue Kampagne »Peru Now«, die in US-Medien wie CNN, New York Times und Forbes laufen soll. Zielgruppe sind Millennials und die Generation X (25 bis 54 Jahre).



GRUPPENFOTO: Der Großteil der Delegation aus Kenia posierte hier mit Mitarbeitern und Kollegen für ein seltenes Gruppenfoto vor Ort in der Messehalle.

Foto: © Messe Berlin // Philipp von Recklinghausen // TRVL COUNTER



REKORD: David Collado, Tourismusminister der Dominikanischen Republik, konnte eine Bestmarke verkünden. In 2022 kamen rund 10.000 deutsche Gäste mehr als im Vor-Pandemie-Jahr 2019.



MALAYSIA: Die Delegation aus Südostasien wurde von Seiner Exzellenz Datuk Mohd Zamri bin Mat Zain, dem stellvertretenden Generalsekretär des Ministeriums für Tourismus, Kunst und Kultur Malaysia, angeführt. Gemeinsam mit Dato' Hj Zainuddin Abdul Wahab (rechts), dem Director General von Tourism Malaysia, wurde der Malaysia-Pavillon mit rund 40 Unteraussteller feierlich eröffnet.



WIEDER GEÖFFNET: Traditionell empfängt Tunesien viele Gäste aus Frankreich und Italien. Tourismusminister Mohamed Moez Belhassine warb auf der ITB verstärkt um deutsche Urlauber.



SCHÖNSTER STAND: Mehdi Benrhanem (4. von links), Marokkos Tourismusdirektor für Deutschland, Österreich und Schweiz, freute sich mit seinem Team über den Preis »Bester Aussteller Afrika«.



ANTIGUA AND BARBUDA: Der karibische Inselstaat schickte Colin C. James, CEO der Tourism Authority, nach Berlin. Die Karibikinseln locken mit unvergleich schönen Stränden und Boutiquehotels.



GROSSE PLÄNE, SCHNELLER RESTART: Haitam Mohammed Al Ghassani, Director General Promotion für den Oman, freute sich über die rege Nachfrage aus Deutschland. Im Vor-Pandemiejahr 2019 kamen insgesamt 177.000 Urlauber ins Land. 2022 waren es immerhin wieder rund 82.000, fast vier Mal mehr als 2021.



SENKRECHTSTARTER: Saudi-Arabien hat zum ersten Mal an der ITB teilgenommen und feierte seine Premiere als großen Erfolg. Der Golfstaat positioniert sich als nachhaltige Luxus-Destination und will bis 2030 rund 550 Milliarden US-Dollar in Projekte und Infrastruktur investieren.



IM ERKLÄRMODUS: DRV-Hauptgeschäftsführer Dirk Inger im Gespräch mit Franziska Giffey, Regierende Bürgermeisterin von Berlin.

Foto: © Messe Berlin

FESTLICHE STIMMUNG: Mit Kerzen festlich geschmückt waren die Tische im Meistersaal am Potsdamer Platz in Berlin und erinnerten ein wenig an Harry Potters Zauberschule Hogwarts. Rund 150 Gäste folgten der Einladung von Chamäleon-Gründer Ingo Lies und seinem Team. Es ging im Verlauf des Abends um ein Dankeschön an die Mitarbeiter und das Chamäleon-Team. Es ging aber auch um Themen wie nachhaltiges Reisen und soziale Verantwortung.



»WAS FÜR EIN SCHÖNER ABEND MIT EUCH!«

Nach 2019 war es das erste Mal, dass Chamäleon-Gründer Ingo Lies zum traditionellen ITB-Dinner am ersten Tag der Messe einladen konnte. Rund 150 Teilnehmer – Mitarbeiter, Partner sowie Chamäleon-Reiseleiter aus aller Welt – kamen im Meistersaal am Potsdamer Platz zum festlichen Dinner zusammen.

GROSSE DANKSAGUNG

Traditionell versteht sich die Veranstaltung als großes Dankeschön an die Mitarbeiter und das Chamäleon-Team im In- und Ausland.

Und es gab viel Gutes zu berichten: Der Veranstalter aus Berlin wird 2023 einen neuen Rekordumsatz erwirtschaften, darauf deuten bereits die Buchungszahlen der ersten drei Monate hin. Ein willkommener Anlass für die »Chamäleon-Familie«, ausgelassen zu feiern.

Gründer Ingo Lies pflegt bewusst das Familiäre in seinem Unternehmen mit rund 110 Mitarbeitern. Der Mittelständler wächst rasant und will im kommenden Jahr weitere 80 Mitarbeiter einstellen. Die Stimmung unter den Gästen, Mitarbeitern und Partnern

war ausgesprochen gut. Ein weiterer Schritt in puncto Nachhaltigkeit ist die Travelife-Zertifizierung, die offiziell an Chamäleon übergeben wurde. Gemeinsam mit Nachhaltigkeitsleiterin Therese Block nahm Ingo Lies auf der ITB die Zertifizierung von Naut Kusters, General Manager von Travelife, entgegen.

Mit 254 von 260 Punkten hat Chamäleon als einziges Unternehmen aus Deutschland die Zertifizierung als »Travelife Certified« erreicht. »Wir haben ein Jahr intensiv auf die Zertifizierung hingearbeitet«, freute sich Lies. ⚓

Foto: Chamäleon

EHRUNG UND DANKSAGUNG: Traditionell werden am Abend die Chamäleon-Reiseleiter geehrt, die aus aller Welt nach Berlin eingeladen wurden.



FAMILIENBANDE:

Liam Lies (oben), einer der beiden Söhne von Ingo Lies, begeisterte am Abend mit seinem Live-Auftritt als Sänger, unter anderem mit einem Stück von Coldplay. Die Gäste saßen ganz zufällig zusammen (rechts), und verstanden sich prächtig.



NACHHALTIGES KEROSIN:

Chamäleon kauft nachhaltig erzeugtes Kerosin, kurz SAF, bei der Lufthansa Group ein. Die Lufthansa-Manager Frank Neave, Jürgen Siebenrock und Jan Lieske überreichen das Zertifikat an Chamäleon-Gründer Ingo Lies.

KREUZFAHRT

Mehr News mit dem trvlcounter.de/newsletter: Jetzt anmelden!

DIE PURSUIT KOMMT

Am 20. August sticht die neue Seaborn Pursuit zur Jungfernfahrt von Italien aus in See. Das auf der italienischen Mariotti-Werft gebaute Schiff ist neben ihrem baugleichen Schwesterschiff, der Seabourn Venture, das zweite Expeditionsschiff der Ultra-Luxusklasse von Seabourn. Dank des Polar-Class-Standards PC6 kann das Kreuzfahrtschiff für maximal 264 Passagier auch an besonders abgelegene Orte fahren. Per Mountainbikes, E-Bikes, Seekajaks

und Zodiacs können Gäste individuelle Erkundungstouren auf dem Wasser und an Land unternehmen. Expeditionen unter Wasser sind in zwei U-Booten möglich. Am 17. September startet der Luxusliner ab Lissabon zur Transatlantiküberquerung gen Miami. Neben Kreuzfahrten in die Antarktis sowie Arktis geht es ab Oktober auch zu Warmwasserzielen. Alle Expeditionskreuzfahrten für 2024 und 2025 sind jetzt buchbar.



»Wir erzielen höhere Tagesraten als vor Corona, und die reduzierten Angebote sind zwar gute Deals, aber keine Billigangebote.«

KEVIN BUBOLZ, Vice President & Managing Director CEMEA bei Norwegian Cruise Line

MEHR FAMILY

Im Sommer gibt es vor allem auf der Mein Schiff 2 im westlichen Mittelmeer und auf der Mein Schiff 6 im Nordland und in der Ostsee für die Jüngsten viel zu entdecken. Familien an Bord können sich auf ein erweitertes Angebot freuen.

EUROPAS BESTE

Am 18. August wird MS EUROPA Küchenchef Tillman Fischer die internationale Koch-Elite (14 Michelin-Sterne und vier Hauben), Winzer, Chocolatiers, Pâtissiers und Affineurs in Hamburg begrüßen. Es ist auch der Auftakt für die viertägige Kurzreise nach Kiel.

KURS AUF DEN AMAZONAS

Die HANSEATIC spirit schlängelt sich erstmals durch den größten Regenwald der Welt. Der Fluss der Superlative erstreckt sich über neun Länder und drei Zeitzonen und ist das größte zusammenhängende Fließgewässersystem der Welt.

LUXUS VON AIRTOURS

Für echte Abenteuerer ist die Expeditionskreuzfahrt „Die Überquerung des Nordpols“ konzipiert. Gäste begeben sich auf eine 21-tägige Luxusreise an Bord des Expeditionsschiffs „Le Commandant Charcot“ von Ponant.

VERTRIEBSHILFE

Karin Miosga übernimmt als neue Regional Sales Managerin die Außendienstbetreuung für alle Partneragenturen der Region Mitte. Karina Gerth bereichert ab sofort als Sales Account Executive die Cunard Agenturbetreuung im Bereich Inside Sales.

Fotos: Seabourn // NCL // nicko cruises // MSC Cruises

19 TAGE DONAUTOUR

Auf der 19-tägigen Kreuzfahrt an Bord der MAXIMA erleben Gäste die malerische Donau in voller Länge. Von Passau aus geht es bis zum rumänischen „Kilometer 0“ und wieder zurück. Klassische Highlights wie Wien, Budapest und Bratislava dürfen dabei ebenso wenig fehlen wie die charmanten Orte Novi Sad, Vukovar, Belgrad und Vidin.

Die neue Route wird an sechs verschiedenen Terminen zwischen April und Oktober befahren. Neu: Ab der Saison 2024 erweitert die elegante BELLEJOUR auf der Donau die Flotte von nicko cruises.

Weitere Infos: www.nicko-cruises.de/neuigkeiten



SOMMERSAISON

Die MSC World Europa, das erste LNG-Schiff der Reederei, beginnt ihre zweite Sommer-Saison im Mittelmeer und läuft die Häfen von Genua und Neapel, Messina auf Sizilien, Valletta auf Malta, Barcelona und Marseille an. An Bord: die spektakuläre 104 Meter lange World Promenade, 33 Restaurants und Bars, darunter eine Mikrobrauerei, ein modernes Kaffeehaus, die Chef's Garden Kitchen mit ihrem „Farm-to-Ocean“-Konzept sowie eine Gin Bar.

Anzeige



Green & Fair Hotels



Nachhaltig-zertifizierte Hotels in IRIS.plus ganz leicht filtern!



QR Code scannen und mehr im TUI NEWSNET erfahren



* Die Green & Fair Hotels erfüllen die Kriterien des Global Sustainable Tourism Councils.



„WAS REISEBERATER KENNEN, VERKAUFEN SIE BESSER“

Im Gespräch mit Jo Rzymowska, Vice President & Managing Director EMEA von Celebrity Cruises

Text Iris Quirin

Drei Fragen an Jo Rzymowska, Vice President & Managing Director EMEA (Europa, Naher Osten und Afrika) von Celebrity Cruises über die neue Präsenz in Deutschland und die Unterstützungen für Reiseprofis.

Mit der Kreuzfahrtspezialistin Natascha Tschritter haben Sie erstmals eine Key Account Managerin direkt in Deutschland. Wie kam es zu dieser Entscheidung? Deutschland ist für uns ein wichtiger Markt, daher wollen wir den Reiseverkäuferinnen und -verkäufern einen schnellen und unkomplizierten Kontakt zu uns und unseren Produkten ermöglichen. Und wir werden zeitnah sogar noch einen weiteren Key Account Manager in Deutschland einstellen und damit das Team verdoppeln. Denn nichts ist enttäuschender für Kunden, als wenn sie eine Reise auf einem Kreuzfahrtschiff unternehmen, das nicht zu ihrem Lifestyle und ihren Interessen passt. Mit

Ansprechpartnern vor Ort und einer guten Beratung wollen wir zufriedene Kunden gewinnen, die uns treu bleiben.

Die Konkurrenz ist groß, was ist das Besondere an Celebrity Cruises und was können die Gäste an Bord erwarten?

Mit unseren Schiffen der Edge-Klasse bieten wir einen entspannten Luxus auf See an, für den der Forbes Travel Guide Celebrity Cruises gerade als erste Hochseerkreuzfahrtlinie mit den renommierten Sternen ausgezeichnet hat. Unsere Gäste wollen auf ihren Reisen Menschen aus vielen Nationen treffen und sich mit ihnen austauschen. Eine Kreuzfahrt auf einem unserer Schiffe der Edge-Klasse wie der neuen Celebrity Ascent, die am 3. Dezember in Fort Lauderdale zu ihrer Jungfernfahrt durch die östliche Karibik aufbricht, ist genau das Richtige für weltoffene Gäste, welche die schönen Dinge des Lebens genießen wollen.

Welche Schulungen und Informationsmöglichkeiten bieten Sie Reiseverkäuferinnen und -verkäufern in Deutschland an?

Was Reiseberater persönlich kennen und wovon sie überzeugt sind, verkaufen sie besser. Deshalb bieten wir Schiffsbesichtigungen an, wie etwa am 27. Juni und am 21. Juli in Warnemünde auf der Celebrity Apex, einem Schiff der Edge-Klasse. Reiseverkäuferinnen und -verkäufer lernen dort die verschiedenen Kabinenkategorien und unser kulinarisches Angebot kennen sowie unsere Besonderheiten, zum Beispiel den Magic Carpet, die freischwebende Plattform an der Steuerbordseite. Wir bieten auf unserem Portal www.celebritycentral.de für deutschsprachige Reisepartner Schulungen, alle Neuigkeiten, etwa zur Celebrity Ascent, und nützliche Tools wie das Buchungstool mit interaktiven Deckplänen an. ⚓

➔ Infos: www.celebritycruises.de/

Foto: Iris Quirin für TRVL COUNTER



TRVLCOUNTER.de
Wir sehen Reisen mit anderen Augen

ZU SCHÖN, UM WAHR ZU SEIN:
DAS NEUE QUARTERLY IST DA!

NEU 2023



INTERVIEWS, REPORTAGEN, LÄNDERINFOS – ab sofort können TRLV-Counter-Fans alle Quarterlys von 2021 bis heute online lesen. Das gratis Schnupper-Angebot gilt bis zum 31. Mai 2023!



Quarterly DEZ/22



Quarterly SEPT/22



Quarterly JUNI/22



Quarterly MÄRZ/22



Quarterly DEZ/21



Quarterly SEPT/21



Quarterly JUNI/21



Quarterly MÄRZ/21

Fotos: iStock / TRVL Counter



Über den Atlantik

Die erste Passagierfahrt von Rotterdam nach New York fand am 15. Oktober 1872 statt. Erst sechs Monate später, am 18. April 1873, wurde die Vorgängergesellschaft der Holland America Line offiziell gegründet. Eine Jubiläumsfahrt auf der Route der ersten Transatlantikquerung eröffnete vergangenen Oktober die 150. Geburtstagsfeierlichkeiten der Reederei.

Text Simone Spohr

Möwen kreisen auf der Suche nach Futter kreischend über dem Wasser am Kreuzfahrtterminal in Rotterdam. Leise plätschern die Wellen in dem schmalen Raum zwischen Kaimauer und Schiff. Ruhig liegt die Rotterdam VII am Kai in der Sonne. Letzte Vorbereitungen wer-

den an Bord getroffen, Verpflegung und die Koffer der Passagiere an Bord gebracht. „Junge, komm bald wieder“, singt ein Shantychor vor dem Terminal bei einem internationalen Potpourri aus Seemannsliedern. So ähnlich wie am 15. Oktober 2022 wird die Szene vermutlich wieder sein, wenn am 18. April die

Rotterdam VII von Holland America Line (HAL) nach ihrer zweiten historischen Transatlantik-Kreuzfahrt – diesmal von New York in Richtung Rotterdam anlegt. Und dann wird Geburtstag gefeiert: Denn der 18. April vor 150 Jahren war der offizielle Gründungstag der Nederlandsch-Amerikaansche Stoom-

Foto: Holland America Line



ERFOLGSFAKTOR Für HAL-Europa-Direktor Nico Bleichrodt zieht die europäische Kultur an Bord der Schiffe viele Gäste aus den Niederlanden und Deutschland an.



ORANJE-BEGEISTERT Gus Antorcha, seit Mitte 2020 Präsident von HAL, ist der niederländischen Regierung für die kontinuierliche Unterstützung dankbar.



TRADITION VERBUNDEN Die Rotterdam VII fuhr am 15. Oktober 2022 ab Rotterdam auf traditionsreicher Route. Auf den Tag genau vor 150 Jahren startete von hier die Rotterdam I zu ihrer Jungfernfahrt über den großen Teich.



Fotos: Holland America Line / Simone Spohr für TRVL COUNTER



GALERIE IM TREPPENHAUS Im Atrium der Rotterdam VII (links) erstreckt sich die tonnenschwere Edelstahlskulptur „Harps“ über drei Etagen. Gäste können an Bord mehr als 2.600 Kunstwerke im Gesamtwert von über vier Millionen Dollar bestaunen.

DINING ROOM Das Dinieren im stilvollen Hauptrestaurant (rechts) auf zwei Stockwerken ist im Reisepreis inklusive.



1



2



3

1 URSPRÜNGE Das berühmte Hotel New York am Pier von Rotterdam war viele Jahrzehnte der Hauptsitz der Reederei und ein stadtbekanntes Gebäude.

2 BLICKFANG Die bunten und auffälligen Werbeplakate seit der Gründung von HAL zieren heute unter anderem den Eingangsbereich im Hotel New York.

3 1906 – DIE NIEUW AMSTERDAM I Anfang des 20. Jahrhunderts trat das neue Passagierschiff seinen Dienst an. Bis dahin setzte die Holland America Line bereits sechs Passagierschiffe ein und hatte 90.000 Kabinengäste, 40.000 Routenpassagiere sowie fünf Tonnen Frachtgut, meist Blumen, Hering und Gin, über den Atlantik transportiert.

4 ZU BESUCH Die Auswandererfamilie Vam Tol auf großer Fahrt von New York zurück in die Niederlande, um Verwandte zu besuchen.

5 1973 Am Pier 40 in New York steht ein zehn Meter langes Schiffsmodell der Rotterdam V. Aufgrund der Konkurrenz durch Transatlantikflüge hatte die HAL die Routen per Schiff 1971 ganz eingestellt und bietet seitdem ausschließlich Kreuzfahrten (vacation cruising) an.

→

Touristen									
61127-4	238	Engelhart	Justine	Dr.	Steno	Steno			
61128-4	238	Broek	Mrs. v.	Dr.					
61129-4	238	Deelman	Mrs. Cyp.	Dr.					
61130-4	238	Kraus	Mrs. A. F.	Dr.					
61131-4	238	Louwman	Dr. Albert	Dr.					
61132-4	238	Louwman	Mrs. G. B.	Dr.					
61133-4	238	Cammer	Mrs. H. K.	Dr.					
61134-4	238	Petersen	Mrs. Jan	Dr.					
61135-4	238	Louwman	Mrs. W. A.	Dr.					
61136-4	238	Groot	Mrs. L. F.	Dr.					
61137-4	238	Altenburg	Mrs. C.	Dr.					
61138-4	238	Wichers	Mrs. G. A.	Dr.					
61139-4	238	Louwman	Mrs. H. K.	Dr.					
61140-4	238	Louwman	Mrs. H. K.	Dr.					
61141-4	238	Louwman	Mrs. H. K.	Dr.					
61142-4	238	Louwman	Mrs. H. K.	Dr.					
61143-4	238	Louwman	Mrs. H. K.	Dr.					
61144-4	238	Louwman	Mrs. H. K.	Dr.					
61145-4	238	Louwman	Mrs. H. K.	Dr.					
61146-4	238	Louwman	Mrs. H. K.	Dr.					
61147-4	238	Louwman	Mrs. H. K.	Dr.					
61148-4	238	Louwman	Mrs. H. K.	Dr.					
61149-4	238	Louwman	Mrs. H. K.	Dr.					
61150-4	238	Louwman	Mrs. H. K.	Dr.					

AUSWANDERER
Über eine Million Auswanderer fuhren mit HAL in die neue Heimat Amerika. Für den 4. September 1937 buchte auch Nobelpreis-Physiker Albert Einstein seine Passage ins amerikanische Exil auf der Veendam von HAL.

vaart Maatschappij (NASM). Diese wurde 1896 in Holland America Lijn (HAL) umgetauft. Mit der Umbenennung zeigte der transatlantische Passagierliniendienst ab da auch im Namen, dass er sein Geschäft auf die Strecke nach New York konzentrierte.

Wie heute hingen auch früher schon viele Möglichkeiten von der Infrastruktur ab. „Vor rund 150 Jahren wurde der Wasserweg von Rot-

terdam zum Atlantik eröffnet“, erzählt Gus Antocha, Chef von HAL. Der rund 30 Kilometer lange Kanal verkürzte die Route und damit die Fahrtzeit vom Rotterdamer Hafen zur Nordsee enorm. „Das war der Startschuss für die regelmäßigen Nordatlantik-Überquerungen“, erklärt er.

Die Jungfernfahrt der Rotterdam I nach New York im Oktober 1872 dauerte 15 Tage. „Ab da beförderte HAL Ströme von Auswandern in die Neue Welt“, berichtet Kreuzfahrt-Experte Bill Miller. Er begleitet die Geschichte der Kreuzfahrtlinie seit mehreren Jahrzehnten.

Zwischen 1880 und 1925 wanderten fast eine Million Menschen über Rotterdam nach Nordamerika aus, viele von ihnen mit HAL. 25 Jahre nach der Gründung besaß HAL bereits sechs Schiffe, mehr als 90.000 Menschen waren darauf gereist. „Die Menschen berichteten positiv über diese recht sauberen Schiffe, das verbreitete sich über die Agenturen in Europa und Amerika“, so Miller. Seite an Seite mit ihrer Unternehmensverwaltung an der Wilhelmsakade errichtete HAL sogar ein Hotel samt Krankenstation für die Auswanderer am Rotterdamer Hafen.

Ein Großteil der Passagiere fuhr nicht zum Vergnügen, sondern zum Aufbruch in ein neues Leben über den großen Teich. Doch manche

Holland America Line

SAILING 150 YEARS

Historie

Offiziell gegründet wurde die Reederei am 18. April 1873. Damals hieß sie noch Nederlandsch-Amerikaansche Stoomvaart Maatschappij N.V. (NASM). Umgangssprachlich bürgerte sich durch die Verbindung von Rotterdam nach New York schnell die Bezeichnung Holland-Amerika Lijn ein. Vor 75 Jahren fuhren HAL-Schiffe als erste Kreuzfahrtschiffe nach Alaska, heute immer noch ein Routenschwerpunkt. Seit 1989 gehört HAL zur amerikanischen Carnival Corp. Die elf HAL-Schiffe fahren weiter derzeit unter niederländischer Flagge.



PREISE UND COCKTAILS WIE DAMALS Bei Transatlantik-Überfahrten und bei anderen Heritage-Cruises von HAL können Gäste im Jubiläumsjahr Cocktails zu historischen Centpreisen bestellen.

wollten die Tage auf See einfach als Reise erleben und genießen.

„Bei den Transatlantik-Überquerungen bekam bald jeder so viel Komfort, wie er sich leisten konnte“, erzählt Bill Miller. „Von der First Class mit großzügigen Aufenthaltsräumen bis zum Unterdeck war alles buchbar.“ Der zweite Weltkrieg löste eine zweite Auswandererwelle nach Amerika und Kanada aus. Der Schriftsteller Thomas Mann, der Schauspieler Johnny Weismüller – später als erster Filmstar berühmt geworden – sowie der Physiker Albert Einstein verließen Europa. Sie traten ihre Passage über den Atlantik mit der HAL-Veendam 1937 an.

Wer das Original-Passagierbuch mit Einsteins Buchungsdaten und zahlreiche andere historische Kreuzfahrtdokumente sehen möchte, macht am besten einen Abste-

cher ins Stadtarchiv von Rotterdam. Hier werden historische Postkarten von Kreuzfahrt-Passagieren ebenso aufbewahrt wie alte Kreuzfahrt-Werbeplakate und historische Speisekarten. Sarah Knuvelde, Historikerin im Stadsarchief Rotterdam, hat drei Jahre lang mit einem Team die HAL-Passagierlisten seit 1900 digitalisiert. „In unserer Online-Datenbank können Menschen nach Verwandten suchen, die per Schiff nach Amerika emigriert sein sollen“, berichtet die Expertin.

Wendepunkt in den 50er-Jahren

Der historische Wendepunkt für die Linien-Schiffahrt kam Ende der 1950er Jahre, und zwar schnell und heftig. „Die Reedereien hatten die rasante Entwicklung der Passagier-Luftfahrt unterschätzt“, sagt Miller. „Die Verantwortlichen dachten: Wer möchte schon in einem engen Sitz

gequetscht und mit einem kleinen Snack über den Atlantik reisen statt komfortabel auf einem Schiff?“, erzählt er. Wie falsch sie damit lagen, mussten sie schnell erkennen. „Innerhalb weniger Monate nahmen die Flugzeuge den Reedereien die Passagier weg“, so Miller.

1959 war das Transatlantik-Geschäft bereits eingebrochen. Umorientierung war das Gebot der Stunde, auch für die Niederländer, die gerade neu in Dienst gestellte Rotterdam V und auch die anderen Schiffe drohten zu Verlustbringern zu werden. „Der neue Markt der Kreuzfahrten schien Holland America Lijn ausbaufähig“, berichtet Miller. Vor dem Ersten Weltkrieg und auch in den 1920ern hatte die Reederei dieses Geschäft mit einer Mittelmeerkreuzfahrt sowie einem Turn durch die Karibik bereits getestet, auch eine erste Grand World

Voyage hatte HAL angeboten. Neue Ziele wie Alaska wurden ins Programm genommen, internationale Crew-Mitglieder angeworben sowie neue Konzepte wie ein Hotel-Management-System, das Lido-Dining-Konzept und Themenschwerpunkte wie Jazz, Tanzen oder Pokern entwickelt. Mitte der 1970er-Jahre gab HAL schließlich die Frachtenfahrten auf und wurde zur reinen Kreuzfahrtreederei. Seit 1989 gehört HAL zum britisch-amerikanischen Kreuzfahrtunternehmen Carnival Corp. Mit ihren elf mittelgroßen Schiffen für maximal 2.700 Passagiere steht HAL für das Premium-Segment der Reederei.

Heritage Cruises

Mit der Jubiläums-Kreuzfahrt auf historischen Spuren startet HAL 2023 zugleich ein neues Produkt: Insgesamt werden 48 so genannte Heritage Cruises mit speziellen Routen in Alaska, der Karibik, Nordeuropa, dem Mittelmeer, Australien/Neuseeland, Hawaii, Südamerika und Mexiko angeboten. Geschichtlich Interessierte kommen dabei auf ihre Kosten: Historische Fotos und Fakten zu den jeweiligen Häfen erzählen davon, wie es früher dort war. Dinner-Menüs sowie das Captain's Gala Dinner Menu werden nach Vorlagen früherer HAL-Gerichte kreiert, und bei der Throwback Happy Hour kosten einige Getränke nur einen symbolisch-historischen Cent-Preis. Bei einer Ausstellung im World Stage-Center können die Heritage-Kreuzfahrt-Gäste die Geschichte der Kreuzfahrt-Gesellschaft von der Gründung bis heute verfolgen.

Wer an Land bleibt und dennoch Vintage-Kreuzfahrt-Atmosphäre schnuppern möchte, läuft in Rotterdam wenige hundert Meter vom Hotel New York zur Anlegestelle der Rotterdam V. Heute Eventlocation und Hotelschiff, stand die Rotterdam V bis 1997 in den Diensten von HAL, heute ge-



KULINARISCHE KUNST Im Spezialitätenrestaurant „Sel de Mer“ (Foto oben) kommt Kochkunst von Masterchef Rudi Sodamin auf den Tisch. Die Wand ziert das acht Meter lange Wandgemälde „Oceans Feast“ von Rudis Sohn Magnus Sodamin.

VERWÖHNERLEBNIS In der Neptune Spa Suite erwartet Gäste der Rotterdam VII neben einer privaten Veranda auch ein Bad mit Whirlpool-Wanne. **TRVL-Counter-Redakteurin** Simone Spohr konnte sich an Bord ein Bild machen.

hört sie ebenso wie das Hotel New York zu den Westcord-Hotels. „Früher wurde hier bei Kreuzfahrten Shuffleboard auf dem Sonnendeck gespielt. Auch die damalige niederländische Thronfolgerin Beatrice war an Bord“, plaudert General-Manager Tom Wesselink aus dem Nähkästchen. Tagesgäste können das Hotelschiff bei einer Führung oder per Audioguide von der Brücke über die Bar bis zum Maschinenraum erkunden. Die Kabinen aller-

dings bleiben den Übernachtungsgästen vorbehalten – ganz wie bei einer Kreuzfahrt. Und am 18. April werden auf der Rotterdam VII, dem aktuellen Flaggschiff von HAL, die Champagnerkorken knallen und festlich gekleidete Geburtstagsgäste auf die Ursprünge der niederländisch-amerikanischen Kreuzfahrt vor 150 Jahren anstoßen. ⚓

➔ <https://www.hollandamerica.com>

EISKALT ERWISCHT

Rosafarbene Gletscher,
blaue Eisberge,
schnarrende Pinguine,
arglose Robben,
neugierige Orcas –
dazu diese frische Luft:
Wer einmal die
Antarktis erlebt hat,
will wieder hin.
An Bord der SH Vega
geht es auf die
Expeditionskreuzfahrt
„Weddell Sea
Discovery“.

Text Iris Quirin

Leise brummt der Motor. Vom Wind gepeitschte Schneeflocken prasseln in unsere Gesichter. Fast schon andächtig sitzen wir mit unseren Gummistiefeln und ozeanblauen Parkern wind- und wassergeschützt und mit unseren Schwimmwesten und Sonnen- oder Ski-Brillen bewehrt zum ersten Mal im Zodiac und bestaunen das weite Weiß. Unterbrochen wird es von hellblau-schimmernden Eisbergen und von dunklen Tupfen, die sich beim Näherkommen als Pinguine und Robben entpuppen. Das Eis klickt und klimpert beim Durchkreuzen der märchenhaften Szenerie tausendfach wie Glöckchen in einem riesigen Whiskey-Glas-Konzert – visuell und akustisch eine andere Welt!

PAULET ISLAND

Mit den Zodiacs fahren wir von der SH Vega zu den Pinguinkolonien. So watschelig die flugunfähigen Seevögel an Land sind, so flink erweisen sie sich als Schwimmer und springen geschickt auf die Eisberge.

Es ist Samstag, der 22. Januar 2023. Wir – 112 Passagiere auf Antarktis-Expeditionskreuzfahrt und fast ebenso viele Crew-Mitglieder – sind im Antarktis-Sund angekommen. Hinter uns liegen zwei Seetage an Bord der Swan Hellenic Vega durch die berühmt-berüchtigte Drake-Passage. Zum Glück haben wir kaum Wellengang, und das Schiff verfügt über extragroße Stabilisatoren, so dass die vorsorglich in den Gängen in die Handläufe gesteckten Spuckbeutel heute keine Abnehmer finden.

Seit dem Auslaufen der SH Vega am 19. Januar in Ushuaia am Ende der Welt – zumindest dem von Argentinien – lernen wir den Kapitän, das Expeditionsteam, die Crew und das Schiff kennen. Wir erfahren in Vorträgen der uns begleitenden Experten Ed Sobey und Mary Savina sowie des Expeditionsteams, wie die Antarktis entstand, welche Bedeutung sie für das Weltklima hat, wer sie vermutlich entdeckte, wie Ernest Shackleton nur wenige Wochen vor Robert Falcon Scott am Südpol ankam, wie wir uns bei den Landgängen nach den Regeln der IAATO (siehe Kasten Seite 48) verhalten müssen, warum manche Eisberge weiß (jünger) und andere blau (älter) sind. Und natürlich, wie schön und schützenswert die Tier- und Eiswelt ist, die wir bald selbst erleben werden. Wir bekommen einen Eindruck, wie unser Handeln und unsere Nachlässigkeiten fernab des Südpolarmeeres diesen Teil der Welt beeinflussen und gefährden. „Sehen, was andere nicht sehen!“, lautet so treffend das Motto der britischen Reederei Swan Hellenic.

Praktisches vor Eleganz

Auf dem Fünf-Sterne-Schiff, das bei voller Auslastung 152 Passagiere in 76 Kabinen und Suiten beherbergen kann, geht es leger zu: Be-

queme Kleidung und rutschfeste Schuhe lautet der Dresscode. Eine warme Jacke sollte man immer dabei haben, weil es auch unterwegs stets etwas Interessantes zu sehen gibt. Darauf macht uns der Leiter des Expeditionsteams Antony Jinman über Lautsprecherdurchsage aufmerksam. Wie die 15 Orcas, die das Schiff vor False Island lange begleiten und uns beim Dinner im Swan Restaurant auf Deck 4 direkt vor den Fenstern eine SeaWorld-reife Show bieten und sich auf den Rücken drehen. So etwas hat selbst Antony in seinen vielen Jahren als Antarktis-Expeditionsleiter noch nicht gesehen, wie er uns bei der abendlichen Zusammenfassung des Tages und dem Ausblick auf den kommenden Tag versichert.

Dank ihrer geringen Maße von 115 Metern Länge, 23 Metern Breite und 5,5 Metern Tiefgang kann die SH Vega in kleinen Buchten wie an der Telefon Bay vor der zu den Südlichen Shetlandinseln gehörenden Deception Island ankern. Dort sehen wir außerhalb der Tierwelt etwas wirklich Seltenes: ein kleines Segelboot! Uns schaudert es bei dem Gedanken, dass auch diese Besatzung durch die Drake-Passage gekommen sein muss. Da fühlen wir uns auf unserem Luxussschiff gleich noch heimeliger!



Das Wetter bestimmt auf der Expeditionskreuzfahrt die Route: Zeigt die Vorhersage am Abend zuvor einen zu hohen Wellengang oder versperren Eisberge die Passage, steuert Kapitän Tim Cashman sein Schiff in ruhigere Gefilde, so dass wir fast an allen Tagen zwei Anlandungen haben.

Festland in Sicht!

Erstmals den Fuß auf das Festland des Kontinents Antarktika, den wir gemeinhin Antarktis nennen, setzen wir am 23. Januar bei Orne Harbour. Dieses Ereignis wird am Abend gebührend mit Champagner gefeiert. Mit Stöcken in den Händen erklimmen wir dort einen schneebedeckten, steilen Hügel. Parallel zu uns watscheln Zügelpinguine in ihren mit Guano festgetretenen Pfaden, den „Penguin Highways“, den Hang hoch zu ihren Nistplätzen. Und wie wir rutschen sie beim Herabsteigen zum Wasser gerne mal im Schnee aus.

Wir haben gelernt, einen gebührenden Abstand zu den Tieren zu halten. Doch die neugierigen Pinguine kommen uns ziemlich nahe, betrachten uns eine Weile und watscheln weiter ihrer Wege. Die dösenden Seelöwen heben kurz den Kopf und beäugen uns ebenfalls, verlieren aber schnell das Interesse an uns. Offensichtlich sind wir keine Gefahr für sie, und das soll auch so bleiben. Für die Sicherheit von allen scoutet das Expeditionsteam täglich in aller Frühe mögliche Anlandungen und markiert die Wege für uns mit roten Fähnchen. Maximal 100 Besucher dürfen sich gleichzeitig an einem Ort aufhalten, bei unserem kleinen Schiff ist das kein Problem, jeder kommt zum Zug.

Von False Island über Useful Island, Orne Harbour, Hydrurga Rocks, D’Urville Monument, Tay Head, Paulet Island, The

Fotos: Swan Hellenic / Iris Quirin



HYDRURGA ROCKS
Die Gäste sind wieder an Bord. Die SH Vega lichtet den Anker, das Abenteuer geht weiter!



KAISERPINGUIN Dieses seltene Exemplar entdeckt das Expeditionsteam für uns auf Tay Head. Ungerührt steht der junge Kaiserpinguin da und lässt sich bewundern. TRVL Counter-Reporterin Iris Quirin im eisigen Einsatz.

Naze, Jade Point bis zu Telefon Bay auf Deception Island: Bei jeder Anlandung kommen wir uns vor wie Robinson Crusoe, der erstmals eine einsame Insel betritt – keine Fußstapfen, keine Wege, keine Spuren der Zivilisation. Nur Berge vulkanischen Ursprungs, Steine, Sand oder Eis und Schnee und immer wieder Tiere: Zügelpinguine, Adéliepinguine, Eselspinguine, Seelöwen, Krabbenfresser und über uns Albatrosse und Sturmvögel aller Art.

Fast so spannend wie die Orca-Sichtung ein paar Tage zuvor finde ich das erste Zeichen der Zivilisation seit ein paar Tagen: eine argentinische Forschungsstation, die sich farblich leicht vom Weiß in der Ferne abhebt. Ich gehe sofort mit dem Fernglas auf den Balkon, Menschen kann ich nicht entdecken. Dafür blasen im Meer ein paar Buckelwale die Luft in einer Fontäne aus und schnauben dabei lautstark. Welch ein Spektakel!

So könnte es noch lange weitergehen, finde nicht nur ich. Meine Mitreisenden sind jung und jung geblieben und vor allem interessiert und international. Wir verständigen uns auf Englisch. Elita, eine ehemalige Absolventin des Carlton College in Minnesota, die mit ihrem Mann Dave und rund vier Dutzend Alumnis an Bord ist, hat die Nationalitäten der Passagiere und Crew gezählt und kommt auf 20. Hier ist die Welt noch in Ordnung: Russen und Ukrainer arbeiten im Expeditionsteam zusammen. Die russischen Gäste wie das junge Paar Anja und Wasja freuen sich jeden Tag mit uns auf die Landgänge, genießen die Vorträge, das sehr komfortabel ausgestattete, neue Schiff, das köstliche Essen und die einnehmende Herzlichkeit der Crew.

An Seetagen, zwischen den Landgängen und abends sitzen wir gemütlich auf Deck 7 in der Observation Lounge zusammen und plaudern über das Erlebte und die kommenden Abenteuer. Bonnie, eine nach Rom ausgewanderte

Amerikanerin, liest dort passend zur Reise auf ihrem E-Reader von Shackletons unglaublicher Reise. Sie kann jetzt gut nachempfinden, wie es dem Südpolforscher damals erging, sagt sie. Angst davor, wie Shackletons Schiff „Endurance“ vom Eis zerquetscht zu werden, hat keiner, auch wenn die SH Vega hin und wieder leicht rumpelt, wenn sie durch Treibeis fährt. Das Schiff verfügt über einen eisverstärkten Rumpf der hohen Eisklasse PC5, die ein Befahren in Polar-Regionen erlaubt, die anderen verwehrt ist.

Das Wrack der „Endurance“ wurde übrigens im März letzten



KAPITÄN Tim Cashman lädt die Gäste bei der Rückreise nach Ushuaia durch die Drake-Passage zur Brückenbesichtigung ein.

Jahres von einem Tauchroboter eines Forscherteams in rund 3.000 Kilometer Tiefe im Weddellmeer gesichtet, nur wenige Kilometer von dort entfernt, wo es einst sank.

Sensibles Fahrtgebiet

Die Reederei Swan Hellenic folgt bei dem sensiblen Fahrtgebiet den strengen Auflagen der IAATO und achtet auf den Umweltschutz: Vor jedem Anlanden und beim Zurückkommen müssen wir unsere Stiefel gründlich reinigen und desinfizieren, so dass wir nicht etwa Keime von Ort zu Ort tragen. Gebrauchte Kleidung der Gäste wie Handschuhe und Schals werden schon vor der Ankunft in der Antarktis von der Crew mit einem Staubsauger gründlich gereinigt. Das Expeditionsteam wird nicht müde uns zu ermahnen: „Nichts mitnehmen

außer Erinnerungen und Fotos, nichts zurücklassen, außer Fußabdrücke!“

Der Antrieb der SH Vega ist dieselelektrisch, an Bord ist Einwegplastik verbannt, Papier wird eingespart. Das Tagesprogramm ruft man auf dem großen Fachbildfernseher in der Kabine auf Kanal 1 ab und sieht es auf mehreren Displays auf dem Schiff.

Auch den Standort des Schiffs kann man dort auf einer interaktiven Karte live verfolgen. Nur die Speisekarten und Urkunden wie für den „Polar Plunge“, den Sprung vom Schiff in das minus ein Grad kalte Wasser des Südpolarmees vor Paulet Island am 25. Januar („in a moment of sheer bravery or utter madness“), den immerhin jeder Dritte von uns wagt, gibt es auf Papier – auch die Urkunde für die überstandene Drake-Passage. Die ist auf der Rückreise nach Ushuaia am 28. Januar ein wahrer „Drake Shake“ mit zehn Meter hohen Wellen. Keine Ahnung, wie die Kellner es schaffen, das köstliche Essen und den Wein am Abend im Swan Restaurant bei dem Seegang heil zu servieren, ohne Festhalten geht für uns Passagiere gar nichts mehr.

Das gehört aber auch zum Abenteuer Antarktis dazu – und ist nach dem überstandenen Polarsprung für mich jedenfalls nicht mehr furchteinflößend. Vorsorglich trage ich an meinen Handgelenken die hellblauen Akupressurarmbänder gegen Übelkeit. Es heißt, wer einmal in der Antarktis war, will unbedingt wieder hin. Und da ist tatsächlich etwas dran. Mich jedenfalls hat es eiskalt erwischt – im positiven Sinn! ⚓

HINWEIS ZUM BERICHT
Die Recherche für diesen TRVL Counter-Beitrag wurde unterstützt von Swan Hellenic. Der Bericht ist unabhängig recherchiert und verfasst worden.

Fotos: Swan Hellenic / Iris Quirin / Antonia Schulz



ROSA RIESE
Der Sonnenuntergang taucht den Himmel und den Gletscher in ein weiches Licht. Dunkel wird es im Antarktis-Sommer nie.



SÜDPOLARMEER Die Pinguine fühlen sich wohl auf ihrem Eisberg und wir in den Zodiacs. Die Wassertemperatur: „nur“ minus ein Grad Celsius.



EISBERG VORAUS
Elegant gleitet die SH Vega mit der Eisklasse PC5 an diesem prächtigen Eisberg in der Paradise Bay vorbei.



EIN TAG AN BORD

Auf einer Expeditionskreuzfahrt bestimmen Wind und Wellen den Tagesablauf: Mal geht es früh raus zu einem Landgang, mal sucht der Kapitän ruhigere Gewässer, so dass man an Bord einiges unternehmen und den Vorträgen der Experten lauschen kann. Und dann wiederum geht es nach dem Dinner statt in die Bar auf eine Zodiac-Tour zu den Pinguinkolonien.


6.00 Uhr

Fit in den Tag starten

Frühaufsteher trainieren im Fitness-Center oder nehmen am Yoga-Kurs teil, bevor ein neuer Tag voller Abenteuer beginnt.

Anker setzen

Kapitän Tim Cashmann und sein erster Offizier Nicolai halten Ausschau nach dem perfekten Ankerplatz, während die Gäste im Swan Restaurant auf Deck 4 frühstücken oder sich einen Kaffee, Tee und eine Kleinigkeit zu essen in der Club Lounge auf Deck 7 nehmen.


8.00 Uhr

Erster Landgang

An Land erkunden die Gäste die unberührte Natur, spazieren im gebotenen Abstand durch die Pinguinkolonien und vorbei an Robben. Das Expeditionsteam hat die Wege mit roten Fähnchen abgesteckt und macht die Gäste auf Besonderheiten wie einen seltenen Kaiserpinguin aufmerksam.


11.00 Uhr

Zurück an Bord

Nach den Landgängen haben die Gäste Zeit, in der Bibliothek auf Deck 3 zu schmökern, ins Fitnesscenter, die Sauna oder ins Jacuzzi zu gehen. Oder sie ruhen sich in ihren komfortablen Kabinen aus.


7.00 Uhr

Ins Basecamp gehen

„Ready for Excursion“ gibt Expeditionsleiter Antony Jinman durch die Bordansage durch. Jetzt geht es ins Basecamp auf Deck 3. Abwechselnd sind die rote oder die blaue Gruppe die ersten, die am besten schon fertig angezogen – inklusive Schwimmweste – ins Basecamp gehen, dort die Stiefel aus dem Spind nehmen, anziehen und sich in die Zodiac-Schlange stellen.


9.00 Uhr

12.30 Uhr

Nach dem Lunch

Sue Walsh und Carine Zimmerman vom Expeditionsteam zeigen Vogelkundlern nach dem Mittagessen auf Deck 7 an der Pool Bar & Grill Sturmvoegel und Albatrosse. Bei gutem Wetter werden auch die Gerichte dort serviert.


14.00 Uhr

Zweite Zodiac-Tour

„Ready for Excursion“ erklingt wieder Antonys Stimme aus dem Lautsprecher. The same procedure wie am Morgen: komplett einmummeln, Schwimmweste anziehen, runter ins Basecamp gehen, Gummistiefel anziehen, die Füße in Desinfektionsbad stellen und in die Zodiacs steigen.


15.00 Uhr

Vorträgen lauschen

Experten wie der Ozeanograf Ed Sobey (Foto) oder Mary Savina, Geologie-Professorin vom Carlton College in Minnesota, sowie Mitglieder des Expeditionsteams laden zu Vorträgen über die Antarktis, ihre Geschichte und ihre Tierwelt ein.

It's Teatime

Die Club Lounge auf Deck 7 lädt am Nachmittag zur Tea Time mit Scones, Kuchen und Sandwiches ein. Einige gönnen sich eine entspannende Massage im Spa auf Deck 8, andere gehen in die Sauna.


18.00 Uhr

Rückblick und Ausblick

Expeditionsleiter Antony Jinman gibt einen Ausblick auf das Wetter (violett ist schlecht!) und die Pläne für den kommenden Tag. Zuvor fasst er die Erlebnisse des Tages zusammen.

Dinner in geselliger Runde

Die Gäste treffen sich zum Dinner im Swan Restaurant mit täglich wechselnden Gerichten und erlesenen Weinen. In Bild von links: Ellen Chan aus Hongkong, Ingrid und Christian Bammer aus Wien, Iris Quirin von TRVL Counter.


21.00 Uhr

Ausklang des Abends

Für die musikalische Unterhaltung nach dem Dinner sorgt René Pardillo in der Observation Lounge Bar bis 22 Uhr. Hin und wieder findet dort auch ein Spiel oder Quiz statt.



WER IST EIN ANTARKTIS-TYP?

Eine Expeditionskreuzfahrt mit den Landgängen, der exotischen Tierwelt und den Vorträgen ist etwas ganz Besonderes für Kontinente-Sammler, Abenteurer, Horizonterweiterer, Vogelkundler, Pinguin-, Robben- und Wal-Fans. Das Leben an Bord ist gemütlich, als Attraktion gibt es Spiele und eine Bibliothek. Vom Alter her gibt es keine Einschränkungen (für Kinder wenig geeignet). Bei Vorerkrankungen ist ein ärztliches Fitness-Attest notwendig, denn es wird viel gekraxelt, steil die Schnee-bedeckten Hänge hoch oder über glitschige Steine.



DIESE VERSICHERUNG BENÖTIGT MAN

Eine private Auslandsreiseversicherung ist Pflicht. Diese sollte die Kosten einer medizinischen Behandlung und eines krankheits- oder unfallbedingten Rücktransports nach Deutschland abdecken.



WORAUF SOLLTE MAN ACHTEN?

In der Antarktis gelten strenge Regeln, unter anderem dürfen nur maximal 100 Leute gleichzeitig an Land, das Schiff darf nur vier bis fünf Stunden an einem Ort ankern. Das bedeutet: Je kleiner das Schiff ist, desto mehr Landgänge sind möglich. Auf der SH Vega mit maximal 150, auf dieser Reise nur 112 Gästen, gab es für alle meist zwei Landgänge pro Tag.



SO REIST MAN AN

Direktflüge gibt es ab Frankfurt nach Buenos Aires oder mit Zwischenstopp via Zürich oder Amsterdam. Von Buenos Aires geht es mit einem Charterflug weiter nach Ushuaia zur Einschiffung. Empfehlenswert ist eine Vortour oder mindestens eine Übernachtung in Buenos Aires und/oder in Ushuaia.

WAS HILFT GEGEN SEEKRANKHEIT?

Ingwer hilft bei leichtem Schwindel und Übelkeit. Bei höheren Wellen während der je zweitägigen Fahrt durch die Drake-Passage muss schwereres Geschütz ran: Akupressurarmbänder (SEA-Band) machen im Gegensatz zu Reisetabletten (rezeptfrei mit dem Wirkstoff Dimenhydrinat, rezeptpflichtig mit zusätzlich dem Wirkstoff Scopolamin) nicht müde. Vom Arzt verschrieben werden auch kleine, runde Scopoderm-Pflaster, die hinter das Ohr geklebt werden.



DEUTSCHES ODER INTERNATIONALES PUBLIKUM?

Swan Hellenic ist eine britische Reederei, die Bordsprache ist Englisch. Das Publikum und die Crew an Bord setzten sich aus rund 20 Nationen zusammen. Wer neugierig auf andere Kulturen ist und sich gerne mit Menschen aus aller Welt austauscht, ist dort genau richtig.



DAS PACKT MAN EIN

Weniger ist mehr: Auf dem Schiff gibt es Waschmaschinen und Trockner, ebenso warme, wasserdichte Parka, gute Gummistiefel und einen wasserdichten Rucksack. Ins Gepäck gehören eine wasserfeste Hose, warme (Stiefel-)Socken, Thermo-Unterwäsche, eine warme Hose, eine Fleecejacke, wasserfeste Handschuhe, eine Mütze, ein Tunnel-schal und eine Skibrille zum Schutz der Augen vor Sonne, Wind und dem reflektierenden Weiß. An Bord trägt man bequeme Kleidung und (rutschfeste) Sneaker, das Schiff ist gut geheizt. Etwas schicker kann man sich für den Kapitänsempfang und die Verabschiedung machen.



3

FRAGEN AN ...

INGRID UND CHRISTIAN BAMMER AUS WIEN



Warum haben Sie sich für die SH Vega entschieden?

Ingrid: Das Schiff und die Zahl der Gäste ist kleiner und überschaubar. Das Schiff ist neu und großzügig ausgestattet, vor allem in den Gemeinschaftsräumen. Trotz des Luxus herrscht eine entspannte Atmosphäre. **Christian:** Weil es ein kleines und neues Schiff mit allen Annehmlichkeiten ist, aber ohne Schickimicki, also keine Abendkleidung, kein Captain's Dinner.

Was hat Ihnen am besten gefallen?

Ingrid: Die Landgänge, die die Crew ermöglicht hat. Das Eingehen auf Gegebenheiten, etwa dass der Kapitän an den Orcas drangeblieben ist. **Christian:** Das Spazieren durch die Pinguinkolonien. Die unendliche Weite der Landschaft. An Bord die Vorträge und das Plaudern mit vielen Gleich-Interessierten. Und die durchgängig tolle Crew!

Welchen Tipp können Sie deutschsprachigen Gästen geben?

Ingrid: Vorbereitet sein auf heftigen Seegang! Bei einem internationalen Publikum und der Schiffssprache Englisch darauf vorbereitet sein, dass die Vorträge, Diskussionen und Spiele herausfordernd sind. **Christian:** Flexibel sein! Nicht an einem Plan hängen, die Tage so nehmen, wie sie kommen. Zeit in Ushuaia und dem Nationalpark einplanen!

Gut beraten

7 TIPPS für die Vorbereitung auf eine unvergessliche Antarktis-Expeditionskreuzfahrt. Was Reiseberater wissen müssen.

FALSE ISLAND: Am Sonntag geht es warm und wasserfest eingepackt mit den Zodiacs jeweils mit zehn Gästen und einem Mitglied des Expeditionsteams am Steuer anderthalb Stunden durch die märchenhafte Eislandschaft. Die Temperatur: minus ein Grad Celsius.



Fotos: Swan Hellenic / Iris Quirin



GRUPPENBILD MIT BADENIXEN: Zum Abschied trommelt Fotograf Benn die Gäste für ein Foto zusammen. Die Expedition auf den Spuren der Polarforscher Amundsen, Shackleton und Scott ist ein einmaliges Erlebnis!

ANTARKTIKA – Wissenswertes zum siebten Kontinent

Der antarktische Kontinent liegt am Südpol. Mit 14 Millionen Quadratkilometern ist er der fünftgrößte Kontinent und einer der letzten unberührten Naturräume. Er ist bedeckt von riesigen Eisgebirgen und umringt von einem dichten Packeisgürtel mitten in der Antarktis, wie der gesamte Kontinent Antarktika meist genannt wird. Würde jegliches Eis der Antarktis schmelzen, würde der Meeresspiegel rund um den Globus um 60 Meter steigen. Die erste Sichtung wird auf das Jahr 1820 datiert, der erste war vermutlich Kapitän Fabian von Bellingshausen von der russischen Marine. Knapp hundert Jahre später erreichte am 14. Dezember 1911 Roald Amundsen mit einer norwegischen Expedition als erster den Südpol – rund einen Monat vor dem Briten Robert Falcon Scott. Seit Ende der 1950er Jahre bereisen Touristen die Antarktis.

DER ANTARKTISVERTRAG

Der Vertrag wurde von zwölf Staaten unterzeichnet und trat am 23. Juni 1961 in Kraft. Er legt fest, dass die unbewohnte Antarktis zwischen 60 und 90 Grad südlicher Breite der friedlichen Nutzung und wissenschaftlichen Forschung vorbehalten bleibt. Es gibt rund 80 Forschungsstationen, etwa die deutsche Neumayer-Station III.

DIE IAATO

Die International Association of Antarctica Tour Operators ist ein internationaler Verband der Reiseveranstalter mit Zielgebiet Antarktis. Ziel ist, einen sicheren, verantwortungsbewussten und umweltverträglichen Tourismus zu gewährleisten. Alle Schiffe müssen ihre Routen für die Koordination eines reibungslosen Ablaufs der Reisen und die Anlandungen der Schiffe anmelden. Vorgeschrieben

sind eine ausreichende Versicherung, eine medizinische Versorgung und erfahrenes Personal. Schweröl ist verboten. Die IAATO legt fest, wo Anlandungen erlaubt sind und wie sich die Besucher zum Schutz der Natur und Tiere zu verhalten haben. Nach IAATO-Angaben gingen im Jahr 2021/22 rund 23.000 Touristen von Antarktis-Expeditionskreuzfahrtschiffen an Land.

→ Weitere Infos: <https://iaato.org>

NEUE REISEN

„Weddell Sea Discovery“: vom 23.12.2023 bis 3.1.2024, vom 14. bis 25.1.2024 oder vom 5. bis 16.2.2024 mit SH Minerva, ab/an Ushuaia, elf Nächte, 14.092 € p.P. Weitere Infos: <https://www.swanhelenic.com/cruise/minerva-weddell-sea-discovery-14-jan-2024?seats=2>

Fotos: Swan Hellenic / Iris Quirin

www.easyboarding.de



Speed-Recruiting Events:

- 13.04. Hamburg
- 18.04. Berlin
- 20.04. München
- 25.04. Köln
- 26.04. Frankfurt

Ein Abend -
20 Bewerber*innen.



Bewerbungsschluss: 31. März für Unternehmen & Bewerber*innen

Probieren geht über Studieren

DER Touristik lud kurz vor Weihnachten zum ersten Campus Live Event ein, das in zwei Ländern stattfand. Auf den Bahamas sowie abschließend in Florida erleben 98 Expedienten und 24 Partner puderfeine Strände, kristallklares Wasser und eine bunte Karibikkultur. Auf dem Main-Event im Walt Disney World Resort in Orlando haben sie neben Action und Spaß ausreichend Zeit zum Austausch.

Text Simone Spohr



WIE EIN AQUARELL:
Wie gemalt schimmert das Meer rund um die Exumas und die anderen Out Islands von Himmelblau bis Türkis.



POSTKARTEN-STRÄNDE:
Auf den Out Islands der Bahamas erleben die Expis aus Deutschland kilometer-lange und oft menschenleere Strände.



GRUPPENFOTO IM WASSER:
Am Pig Beach fressen die berühmten Schweine nicht nur den Expis aus der Hand, sondern sind auch gerne DER Touristik-Fotomodell.

Was lange währt, wird endlich gut: „Das könnte als Motto über diesem ersten länderübergreifenden DER Touristik Campus-Live-Event stehen“, lacht Martina Beeken, DER Touristik-Chefin Karibik und Lateinamerika. „Ein Live-Event in zwei Ländern war eine besondere organisatorische Herausforderung. Natürlich hatte die Corona-Pandemie auch großen Einfluss“, sagt die Managerin. Mehr als vier Jahre wurde geplant, umgeworfen, neu geplant und in letzter Minute wieder geändert. Umso mehr freuen sich Beeken und ihre Kollegen, als kurz vor Weihnachten vergangenen Jahres 98 Reisebüro-Mitarbeiter endlich auf die Bahamas und zu den Stränden Floridas starten können.

Eine Hälfte, also 49 Reisebüro-Mitarbeiter, erkunden zunächst die Bahamas. In fünf Kleingruppen sind sie auf verschiedenen Inseln der Out Islands unterwegs. Nur 16 der rund 700 Inseln der Bahamas sind touristisch erschlossen. „Auf den Out Islands hat sich durch die Pandemie bei den Hotels viel verändert“, weiß Christian Schütte, DER Touristik-Produktexperte für die Karibik. Hier vor Ort können die Expis für ihre Kunden Eindrücke von einzelnen Anlagen mit wenigen Zimmern ebenso wie von Großanlagen von Hotelketten wie Sandals Resorts sammeln. „Mir ist klageworden, dass hier vieles nicht nach unserem europäischen Zeitraster läuft“, schmunzelt Iris Brockelt, Reisefachfrau vom Euro Lloyd

Foto: iStock / Simone Spohr für TRVL COUNTER



KULTUR UND KUNSTHANDWERK: Mit fantasievollen Kostümen bei den Junkanoo-Paraden rund um Weihnachten zeigen die Bahamaer ebenso ihre Kunstfertigkeit wie bei ihren vielfältigen Flechtarbeiten auf den Märkten.



Wir haben viele exotische Tiere wie Ammenhaie, Mantarochen, Bahamas-Schildkröten und Leguane ganz nah gesehen. Mein Highlight waren die schwimmenden Schweine in den Exumas Cays.

KERSTIN EHRMANN
DER Reisebüro,
Dinkelsbühl

Reisebüro in Sindelfingen. „Es gibt keine Hektik, auch nicht, wenn etwas anders läuft als geplant.“ Sie findet es gut, ihre Kunden darauf vorbereiten zu können. „Ich würde Kunden jetzt raten, lieber ein, zwei Nächte für die Reise mehr einzuplanen. So können sie innerlich schon bei der Anreise entspannen – auch, wenn es plötzlich unerwartete Wartezeiten gibt.“

Schwimmende Schweine

Ob auf Exuma bei den schwimmenden Schweinen, am Pink Sands Beach auf Harbour Island oder bei einer Mietwagentour auf Eleuthera – beim anschließenden Treffen in der Hauptstadt Nassau schwärmen die Teilnehmer begeistert von ihren Erlebnissen. Mit Erleben und Lernen vergehen die folgenden drei Tage in Nassau bei einer Stadtrallye, dem Besuch des berühmten Straw Markets, ein paar Stunden im Aquaventure Wasserpark im Hotel Royal Atlantis Paradise Island aber auch bei Präsentationen vom Nassau Paradise Island Promotion Board im kürzlich eröffneten Margaritaville Beach Resort wie im Flug.

Von den Bahamas ist es mit rund 100 Kilometer Entfernung nur ein Katzensprung in den Sunshine-State Florida. Im Walt Disney World Resort Orlando treffen die Bahamas-Entdecker auf die anderen 49 Reisebüro-Kollegen, die zuvor auf mehrtägigen Touren durch St. Petersburg, Sarasota oder auf die Keys unterwegs waren.

Die Bahamas wie auch die weniger bekannten Regionen Floridas sind vor al-

lem Ziele für Individualtouristen. „Die Produkte sind sehr komplex in der Beratung und bei den Buchungen“, erklärt Philipp Detmer, Nordamerika-Leiter DER Touristik. Anders als bei einer Pauschalreise ziehe nicht ein Baustein den nächsten nach sich. Es sei besonders wichtig, solche Produkte selbst zu erleben, um sie gut individuell kombinieren und verkaufen zu können, betont er.

Wissen am Round-Table

In einem Speed-Dating-Format können die Expis einen Tag lang an 24 Roundtables ihr Wissen vertiefen. Jeweils acht Minuten haben sie und die Partner etwa von DER Touristik Flug, Lufthansa Group, Disney Cruise Line, NCL, Enterprise Autovermietung sowie von Destinationen wie Naples, Puerto Rico und der Dominikanischen Republik und Hotelgruppen wie Sandals Pearls, Valentin Hotels, Melia Hotels International oder Palladium Group Zeit für Fragen und Antworten.

Es geht flott voran, denn am Ende soll ausreichend Zeit für die Reisebüro-Mitarbeiter bleiben, um die Themenparks im Walt Disney World Resort selbst erkunden zu können. Auf einem Areal, das doppelt so groß ist wie Manhattan, befinden sich gleich vier Themenparks: Magic Kingdom, Epcot, Disneys Hollywood Studios und Disneys Animal Kingdom.

Vier Parks, vier Tage, so lautet der Werbeslogan für den deutschen Markt. Und so erleben es auch die Expis: Bei Soarin ma-

Fotos: BMOT

MEETING MIT MICKEY: Auch die teilnehmenden touristischen Partner haben viel Spaß in den Disney-Parks und mit Mickey Mouse live..

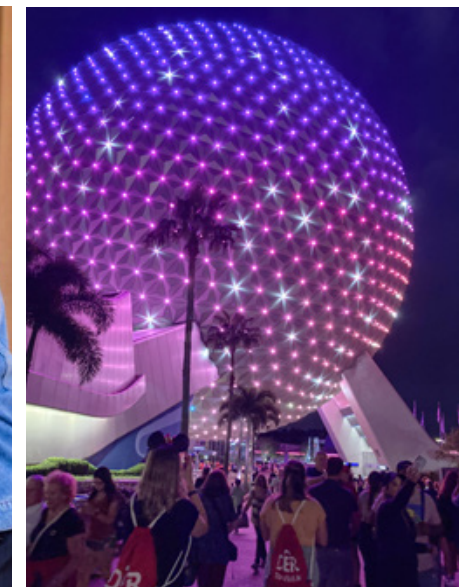


Ich hatte nicht erwartet, dass es so grün und so wenig besiedelt ist. Die Orte sind wirklich sehr klein, und die Atmosphäre auf den Out Islands ist kolossal entspannt.

GEORGE DEBOY
Reisebüro Wörlitz
Tourist, Werder
(Havel)



DYNAMISCHES DUO: Martina Beeken, Karibik-Chefin DER Touristik, und Philipp Detmer, Nordamerika-Chef DER Touristik, genießen mit den Reisebüro-Mitarbeitern fünf magische Tage in Orlando.



STARS UND STERNE: Vom Kuss mit Marilyn-Double über Fahrten im Hogwarts-Express bis zu Feuerwerksspektakel und Sternenglitzer – die Disney Parks zeigen den Expis ihre ganze Vielfalt.

50. GEBURTSTAGS-SAUSE:

Seit Oktober 2021 feierte Disney World das runde Jubiläum der ersten Parkeröffnung im Oktober 1971 mit vielen Specials bis zum 31. März 2023. Auch darüber hinaus bleibt Mickey Mouse für die Walt Disney World Resorts der Eyecatcher.



Ich war zum ersten Mal in den USA und bin gleich bis nach Key Largo gekommen. Insgesamt hat mich die Gelasenheit in Florida beeindruckt.

STEPHANIE MERTEN
Kinderreisewelt
in Köln

LIVE Event 2023

Die nächste Campus LIVE Schulung mit vier Vortouren und Main-Event für 80 Auszubildende aus Dertour- sowie Dertour-Reisebüros findet im April auf Mallorca statt.

chen sie eine virtuelle Weltreise, treffen ihre Filmhelden bei einer VIP-Tour, erleben eine zauberhafte Begegnungen mit Micky & Minnie Maus, begeistern sich bei Achterbahnfahrten im Roller Coaster oder bei Guardians of the Galaxy je nach Nervenstärke.

Disneywelten erleben

Nicht nur Christina Andresen ist von den vier Tagen in Disney World begeistert. „Jetzt kann ich die Disney-Parks klar voneinander unterscheiden. Ich werde Kunden künftig fragen, welche Disneyfilme sie besonders lieben und ihnen dann zum Beispiel Epcot mit Remys Ratatouille-Abenteuertour anbieten oder Animal Kingdom mit der unterirdischen Avatar-Flusstour“, sagt die Reiseexpertin vom Global Sun Reisebüro aus Schleswig.

Für Action-Filmfans empfiehlt Verena Steinecker von Moser Reisen aus Linz die Disney Hollywood Studios in Orlando. „Ob Hulk, Man in Black oder Harry Potter, hier kann man ihre Abenteuer miterleben“, ist die Österreicherin begeistert. Ihr Tipp: Der Aufpreis für den Expresspass (Skip the Lines) für kürzere Wartezeiten lohne sich auf jeden Fall. „Wenn ich durch ‚Skip the Lines‘ die doppelte Zahl an Attraktionen nutzen kann, habe ich viel mehr von einem Tag in dem Park.“

Ob von den Stränden auf den Bahamas oder aus Florida oder von Attraktionen aus den Disney-Parks, ein großer Pluspunkt im Kundengespräch seien die selbst geschos-

senen Fotos, sind sich die Expis einig. „Wenn Kunden sehen, dass ich selbst da war, lassen sie sich viel einfacher überzeugen“, berichtet Steinecker.

Wissen aufbauen

Durch die Pandemie sei leider viel Wissen aus der Branche abgewandert, bedauert in diesem Zusammenhang DER Touristik-Manager Detmer. „Die Struktur in den Reisebüros hat sich gravierend verändert“, stellt er fest. Langjährige Mitarbeiter seien der Branche verlorengegangen. „Viele Reisebüros sind auf der Suche nach neuen Mitarbeitern oder haben gerade welche eingestellt. Diese müssen erst neu in die Produktwelt hineinwachsen“, sagt er.

Schulungen in den Destinationen seien daher enorm wichtig, sind er und seine Kollegen überzeugt. In diesem Jahr sind wieder wie in Vor-Corona-Zeiten bis zu sechs Campus LIVE Events sowie die Campus Academy in Dubai bei DER Touristik geplant.

Für die Teilnehmer des LIVE Events Bahamas /Florida endet jeder Abend in Disney World Orlando mit einem fulminanten Feuerwerk. Denn bis April feiert das Walt Disney World Resort noch sein 50-jähriges Jubiläum mit besonders vielen magischen Momenten. Sicher ist: Jeder Expi von der zwölfwöchigen Tour ist mit seinem ganz persönlichen Wow-Moment nach Hause gekommen. ⚓

➔ Mehr Infos: <https://www.disneyworld.eu/>

Fotos: Dertouristik / David Vasicek

Fotos: Dertouristik / David Vasicek / Simone Spohr für TRVL COUNTER



SPEEDDATING: Im Acht-Minuten-Takt steht für die Expedienten und die touristischen Partner in Orlando auf dem Roundtable-Programm.

ACTION! Nach dem Feuerwerk ist in Epcot die letzte Fahrt im Guardians of the Galaxy für die Reiseexperten reserviert (Foto links). Geschmückt mit Minnies Bow sind einige Expedientinnen auf dem Weg zum Round Table Talk (rechts).



GLÜCKLICHE GEWINNERIN:

Anna Niepieklo vom Reisebüro Grenzenlos Fairreisen in Dinslaken ist die Gewinnerin bei der Verlosung eines 7-Tages-Tickets fürs Walt Disney World Resort in Florida.



UNIVERSAL STUDIOS: Zum Gruppenbild treffen sich alle 98 Reisebüro-Mitarbeiter und 24 Partner am Eingang zu den Disneys Hollywood Studios.

SINDALAH: Das Inselprojekt am Roten Meer gehört zum zukunftsweisenden Tourismusprojekt NEOM. Der saudische Kronprinz Mohammed bin Salman hat die Pläne für die 840.000 Quadratmeter große Luxusinsel auf der ITB vorgestellt. Die Insel soll ab 2024 Urlauber empfangen und einen Yachthafen mit 86 Liegeplätzen für Luxus- und Superyachten bieten.

Wo Geld keine Rolle spielt

Saudi-Arabien hat zum ersten Mal an der ITB teilgenommen und feiert seine Premiere als „großen Erfolg“. Der Golfstaat positioniert sich als nachhaltige Luxus-Destination.

Text Iris Quirin

Saudi-Arabien nahm erstmals an der ITB Berlin teil, und der bombastische, saudisch-arabische Stand wurde gleich zweimal gewürdigt: einmal mit der Auszeichnung „Bester Aussteller“ für die Kategorie „Best of the Best“, bei der die Kriterien Attraktivität,

Authentizität und Nutzen für die Fachbesucher im Vordergrund standen, sowie mit der Auszeichnung „Bester Aussteller“ für den Nahen und Mittleren Osten für das Erlebnis der fünf Sinne, das Metaverse und das nachhaltige Catering. Auf der ITB unterzeichnete Saudi-Ara-

bien eine Vereinbarung mit dem Deutschen Reiseverband (DRV) sowie elf strategische Partnerschaftsvereinbarungen mit einigen der weltweit größten Reiseunternehmen und führenden Anbietern wie FTI, DER Touristik und Expedia. „Wir glauben, dass wir durch unse-

Fotos: Saudi Tourism Authority

re Zusammenarbeit den Reiseverkehr zwischen Saudi-Arabien und Deutschland ankurbeln und unsere Völker zusammenbringen können. Dies wird sicherlich dem gegenseitigen Verständnis, dem Respekt und der Freundschaft zugutekommen“, erklärte DRV-Präsident Norbert Fiebig etwas blumig.

Hinter den zahlreichen Abkommen stehen knallharte Interessen, denn seit der Öffnung für den Tourismus in 2019 ist Saudi-Arabien das am schnellsten wachsende Tourismusziel der G20. Mit einem Anstieg von 121 Prozent gegenüber dem internationalen Tourismusniveau vor der Pandemie erreichte der Golfstaat im Jahr 2022 rund 94 Millionen Besuche.

Mit neuen Hotels, Restaurants und Attraktionen rund um histori-

sche Stätten wie Diriyah und AlUla möchte Saudi-Arabien noch mehr Touristen ins Land locken. Der Ausbau von Hotelkapazitäten und Flugverbindungen sowie Visa-Erleichterungen sind Teil der Zukunftsstrategie „Vision 2030“, die eine wirtschaftliche Transformation hin zu mehr Diversität und Nachhaltigkeit anstrebt.

Zu den aktuellen Highlights zählt Diriyah nur rund 15 Autominuten vom Stadtzentrum Riad entfernt, das unter dem Titel „The City of Earth“ vermarktet wird. Inzwischen sind 38 Hotels bereits gebaut, weitere folgen. Als Giga-Projekt gilt der Ausbau des Resorts Bujairi Terrace mit 21 Restaurants der Luxus- und Ultra-Luxus-Kategorie. In AlUla erwarten Reisende nicht nur monumentale Nabatäer-

MARAYA CONCERT HALL:
In der völlig verspiegelten Fassade des Konzerthauses spiegelt sich die Wüstenlandschaft wider.

THEE AINOR ZEE AIN:
Das antike Dorf in der Region Al-Baha ist bekannt für seine mehrstöckigen Steinhäuser.





HOHER BESUCH: Der saudische Tourismusminister Ahmed Al Khateen besucht in Berlin den Stand von Saudi-Arabien. Das Land will touristisch durchstarten und bis 2030 rund 550 Milliarden US-Dollar in Projekte und in die Infrastruktur investieren.



NEW MURRABA: Das wohl spektakulärste Vorhaben der Saudis, um die Hauptstadt Riad ins nächste Jahrtausend zu bringen. <https://www.newmurabba.com/>

Gräber in der antiken Stadt Hegra (Madâin Sâlih), sondern auch faszinierende Felsformationen und die völlig verspiegelte Maraya Concert Hall mitten in der Wüste. Dort soll die Bettenkapazität auf 5.000 Zimmer bis 2030 ausgebaut werden. Auch für das Inselprojekt Sindalah im Roten Meer hat Kronprinz Mohammed bin Salman Pläne vorgestellt. Ab 2024 sollen Urlauber kommen können, wo sie einen Yachthafen mit 86 Liegeplätzen für Luxus- und Superyachten finden werden. Für die Unterbringung sorgen 413 Ultra-Premium-Hotelzimmer und 333 Apartments. Zu den weiteren Annehmlichkeiten gehören ein Strandclub, ein Yachtclub und 38 Restaurants. ⚓

➔ Mehr Infos: <https://www.visitsaudi.com/de>

Fotos: Saudi Tourism Authority

Naturparadies Oman

Ganz im Schatten der trubeligen Vereinigten Arabischen Emirate hat sich Oman den Ruf als naturverbundenes und authentisches Reiseziel auf der Arabischen Halbinsel erarbeitet.

Text Jeean-Marc Göttert

Rund sieben Flugstunden von Deutschland entfernt können Urlauber im Südosten der Arabischen Halbinsel in eine Welt aus 1001 Nacht eintauchen. Hier treffen kontrastreiche Landschaften wie goldene Sanddünen und grüne Oasen, imposante unterirdische Höhlen und bis zu 3.000 Meter hohe Gipfel sowie kilometerlange Sandstrände und Küsten mit schroffen Klippen aufeinander. Oman ist inzwischen ein beliebtes Reiseziel für Abenteuerer und Naturliebhaber und lockt immer mehr Europäer ins Land: „Im Vor-Pandemiejahr 2019 kamen 177.000 Urlauber ins Land“, berichtet Haitam Mohammed Al Ghassani, Director General Promotion für den Oman auf der ITB. „2022 waren es schon 82.000, also fast vier Mal mehr als 2021.“ Kein Wunder, der Oman umfasst beachtliche 3.000 Kilometer abwechslungsreiche Küstenstreifen und verspricht einzigartige Tierbegegnungen. Im Norden nahe der Hauptstadt Maskat locken Strände mit bunten, glatten Kieselsteinen zum Badevergnügen, und Schnorchler können unweit der Küste mit Walhaien schwimmen. Oman sei zudem eines der sichersten Länder der Welt, betont Haitam Mohammed Al Ghassani. Und die Menschen sind für ihre Herzlichkeit gegenüber Urlaubern bekannt. Wer neben Entspannung und sportlicher Aktivität am Strand auch in die Kultur eintauchen

möchte, sollte in Salalah den Weihrauch-Souk besuchen, empfiehlt er. Die Region kann auf eine jahrhundertalte Tradition zurückblicken und gilt noch heute als das globale Zentrum des Weihrauchhandels. In einigen Dörfern werden traditionelle Häuser in Gästehäuser umgewandelt, zum Beispiel in Misfat Al Abriyeen in Al Hamra oder Harrat Al Aqr in Nizwa. Selbstfahrer und Camper kommen auch auf ihre Kosten: Sie können etwa auf dem Plateau des höchsten Berges von Oman, dem Jabal Shams mit 3.075 Metern, am Rand eines Canyons übernachten, der fast 1.000 Meter abfällt. Auf dem Saiq-Plateau auf rund 2.300 Metern befindet sich das Campinggelände von Jabal Akhdar, wo neben einem 360-Grad-Ausblick in den Monaten März bis Mai die Rosenblüte lockt. Wer es noch entlegener mag, besucht das ursprüngliche Bergdorf Wakan, umgeben von terrassenförmig angelegten Gärten und insbesondere bei Wanderern beliebt. Auf der Insel Masiarah, wo es manchmal stürmisch werden kann, warten endlose Strände auf Campingbegeisterte – dank der vorherrschenden Windbedingungen sind hier die besten Kitespots des Landes. Kapazitäten und Routen ins Land gibt es ausreichend, unter anderem von Lufthansa, Oman Air, Qatar Airways, Etihad Airways und Turkish Airlines. ⚓

➔ Infos: experienceoman.om/



GROSSE PLÄNE, SCHNELLER RESTART: Haitam Mohammed Al Ghassani, Director General Promotion für den Oman, freut sich über die rege Nachfrage aus Deutschland. Im Norden können Schnorchler unweit der Küste mit Walhaien schwimmen.



Fotos: Ministry of Heritage and Tourism Sultanate of Oman, Mola Mola Diving Centre s/ TRVL COUNTER



SKY VIEWS DUBAI Aus 219,5 Metern Höhe erhalten die Gäste gut gesichert einen einzigartigen Ausblick.

BURJ KHALIFA Mit seinen 828 Metern ist der Wokenkratzer das höchste Gebäude der Welt.

Dubai wieder ganz oben

Mit über 97 Prozent Gästezuwachs in 2022 übertrifft das Emirat am Persischen Golf nicht nur die regionale, sondern auch die globale Erholung des Tourismus.

Text Iris Quirin

Dubai wäre nicht Dubai, wenn es da nicht immer Superlative gäbe: Das höchste Gebäude der Welt, der mit 200 Metern höchste 360-Grad-Sky-Pool oder der mit 60 Metern tiefste Tauchpool der Welt. So auch im Tourismus: Mit 14,36 Millionen internationalen Übernachtungsgästen in 2022 (97 Prozent mehr als in 2021) hat das Emirat sowohl den regionalen, als auch den globalen Aufschwung im Tourismus übertraffen und nähert sich dem Vorkrisenniveau.

Deutschland gehört nach Angaben des Dubai Department of Economy and Tourism (DET) mit 422.000 Übernachtungsgästen (75 Prozent mehr als in 2021) zu einem der wichtigen Quellmärkte in 2022.

Die Auslastung der Hotels lag bei 73 Prozent. Die Gesamtzahl der Hotels ist gegenüber 2021 um sechs Prozent gestiegen und liegt nun bei 804 Hotelbetrieben mit 146.496 Zimmern. Die hohe Auslastung ist bemerkenswert, da sie trotz eines 16-prozentigen Anstiegs des Zimmerangebots im Jahr 2022 im Vergleich zu 2019 erreicht wurde.

Weltweit beliebt

Gerade wurde Dubai zum zweiten Mal in Folge mit dem Tripadvisor Traveller's Choice Award 2023 als weltweit beliebtestes Reiseziel ausgezeichnet. Mit der Verankerung der Nachhaltigkeit in seiner Tourismusstrategie hat Dubai wichtige Maßnahmen ergriffen, um sich als erste Wahl für Reisende zu positionieren, die nachhaltige und sichere Reiseziele suchen. Eigens dafür wurde im vergangenen Jahr die innovative stadtweite Nachhaltigkeitsinitiative „Dubai Can“ ins Leben gerufen.

Klimakonferenz in Dubai Da das Jahr 2023 zum Jahr der Nachhaltigkeit in den VAE erklärt wurde und die Expo City Dubai die UN-Klimakonferenz COP28 ausrichtet, wird 2023 entscheidend sein, um Dubais Vision zur Verbesserung der Nachhaltigkeit voranzutreiben, sagt Scheich Mohammed bin Rashid Al Maktoum, Vizepräsident und Premierminister der VAE. ⚓

➔ Infos: www.visitdubai.com/de/

Foto: Dubai Department of Economy and Tourism

LAST CALL

Zu gewinnen:
Singapore Airlines
Flug nach Darwin

Wer Australiens Northern Territory selber erleben und sich somit fit für den Verkauf machen möchte, nimmt am besten noch schnell an der Verlosung des Fluges nach Darwin und zurück teil. Einfacher geht's nicht: kurze eLearning-Videos schauen, Fragen richtig beantworten und schon ist die Bewerbung im Topf! Countdown läuft – **los gehts!**

*Teilnahmeschluss 31.03.2023



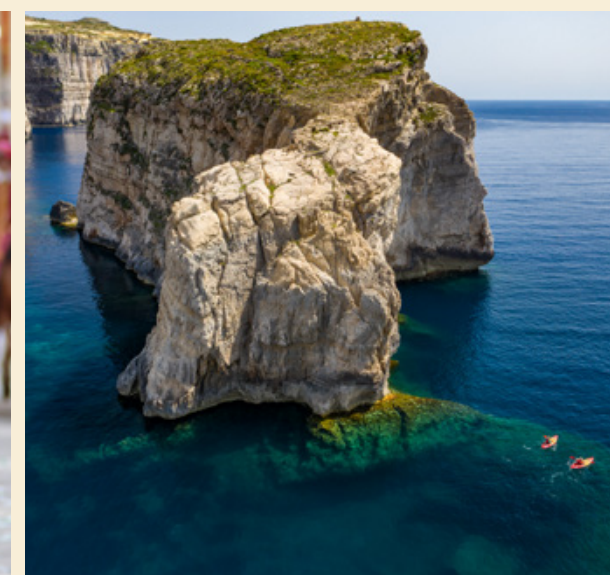
BLAUE LAGUNE:
Die Lagune auf Maltas kleiner Nachbarinsel Comino zählt sicherlich zu den schönsten Badespots der Welt.



VALETTA Am Marsamxett Harbour starten die Ausflugsschiffe nach Comino und zu den Hafenrundfahrten.

KLETTERN UND BADEN
Die einzigartigen Felsen und Klippen machen Malta zum beliebten Ziel für Kletterer.

GUARDIA PARADE
Sie stellt nach, wie damals die Johanniterritter das Fort St. Elmo inspizierten.



Malta – Sonnenziel zu jeder Jahreszeit

Die kleine Insel im Mittelmeer ist besonders abwechslungsreich:
Im Sommer stehen Baden, Wassersport und Tauchen auf dem Programm.
Im Winter sind es Wandern, Kultur und Englischkurse.

Text Iris Quirin

Film- und Fernsehfans kennen viele der schönsten Ecken Maltas bereits vom Sehen: Wenn in „Game of Thrones“ die Drachmutter Daenerys Targaryen den Dothraki-Fürsten heiratet oder in „Troja“ Orlando Bloom als Paris die schöne Helena entführt, ist der Schauplatz jedes Mal Malta.

Malta gilt als Klein-Hollywood im Mittelmeer. Szenen in rund 100 Filme und Serien spielten schon dort in den mittelalterlichen Gassen und Palästen, wie dem Großmeisterpalast in Valletta, denn die Insel ist durch ihre wechselhafte Geschichte ein einziges großes Freilichtmuseum. So zählen denn

auch Drehort-Touren über die Insel zu den touristischen Highlights des maltesischen Archipels.

Kultur und Badespaß
Das Inseltrio, bestehend aus Malta, Gozo und Comino, liegt nur 93 Kilometer südlich von Sizilien und verheißt mit rund 300 Sonnentagen

im Jahr frühlingshaften Temperaturen selbst im Winter. Wer Entspannung in idyllischen Farmhäusern statt Cluburlaub bevorzugt, Kajaken mit der Familie statt Bootstouren in der großen Gruppe und Wanderungen zu ursprünglichen Dörfern entlang spektakulärer Küsten, findet dort die idealen Voraussetzungen. Individuell gestaltete Übernachtungsmöglichkeiten vor maleischer Kulisse bieten die zahlreichen, liebevoll renovierten Bauernhäuser.

Mit ihrem charmant-rustikalen Ambiente sind sie ein perfekter Rückzugsort für Gäste auf der Suche nach Entschleunigung und Erholung fernab der Massen. Die teilweise über 400 Jahre alten Landgüter sind eine landestypische Alternative zur klassischen Hotelunterkunft. Das Angebot reicht vom

einfachen Landhaus bis zum weitläufig-luxuriösen Domizil. Zahlreiche Farmhäuser verfügen über einen Swimmingpool und eine moderne Ausstattung. Auf Gozo ist die Auswahl besonders groß.

Neues Highlight für Taucher
Die Gewässer um Maltas Schwesterinsel Gozo sind um eine Attraktion reicher: Im August 2022 wurde der Tanker MV Hephaestus vor der Küste von Xatt l-Ahmarr bei Gozo versenkt. Das Schiff war im Februar 2018 an der Küste von Qawra auf Grund gelaufen. Nach der Bergung erwies sich eine Reparatur als nicht rentabel. Die Professional Diving Schools Association of Malta, Gozo and Comino (PDSC) regte an, den havarierten Tanker künftig auf neue Art zu nutzen: Nun können Taucher das Wrack erkunden. Auch die Natur profitiert von dem künst-

**EUROPRIDE
VALLETTA 2023**



INFO

Die EuroPride findet zwischen Juni und August in Malta statt. Die internationale LGBTQI-Community feiert in zahlreichen Veranstaltungen und Konferenzen den queer-bunten Lebensstil, Vielfalt und Toleranz. Den Abschluss bildet eine Parade durch die Straßen von Valletta.

Alle Fotos: Visitmalta



TAUCHERPARADIES

Der maltesische Archipel zählt zu den Top-Tauchspots im Mittelmeer. In den Riffen tummeln sich Seepferdchen, Kraken und Muränen.



WASSERSPORT Mit dem Kajak lässt sich das Inselarchipel von der See-seite aus gut erkunden.

MALTESISCHE KÜCHE

Die Spuren der verschiedenen Völker spiegeln sich in der kulinarischen Vielfalt wider..



ST. JOHN'S CO-CATHEDRAL

Kunstvolle Marmorböden mit Grabplatten der Ritter, gemeißelte Steinwände, Freskenmalereien und faszinierende Gewölbedecken beeindrucken die Besucher der Kathedrale in Valletta. Sie heißt deshalb Co-Kathedrale, weil sie als zweiter Sitz des Erzbischofs von Malta neben der Kathedrale St. Paul in Mdina dient.

lichen Riff: Die Unterwasserwelt wird das sorgfältig gereinigte Wrack besiedeln und es sich als neuen Lebensraum aneignen.

Mehr Fluganbindungen

Deutsche Urlauber gelangen jetzt noch bequemer nach Malta: Euro-wings bietet neue Nonstop-Verbin-dungen ab Hamburg und Düssel-dorf an. Der Startschuss für Flüge ab Hamburg fällt am Sonntag, den 14. Mai. Eurowings ist neben Air Malta die zweite Fluggesellschaft, die Direktflüge von Düsseldorf aus anbietet. Von dort geht der erste Flug am 27. Mai. Vom Flughafen Hamburg verbindet die Airline den Mittelmeerarchipel einmal pro Wo-che, vom Flughafen Düsseldorf zwei Mal. Der Flughafen Hamburg wird damit nach Düsseldorf, Frank-furt am Main, München, Berlin-Brandenburg, Köln, Memmingen und Baden-Baden der bereits achte Flughafen Deutschlands mit Direkt-flügen nach Malta. ⚓

➔ Mehr Infos: <https://malta.reise/kategorie/reisebranche/>



Alle Fotos: Visitmalta



Blick auf Valletta (oben)

Englisch lernen in der Sonne (links)

Umgeben von glasklarem Mittel-meergewässer (rechts)



Sommerfeeling, Sonne, Mittel-meer... In weniger als drei Flugstunden geht es „ab auf die Insel“ nach Malta - nur 95 km südlich von Sizilien gelegen. Zusammen mit ihren kleinen Schwestern Gozo und Comino bildet Malta ein liebenswertes Inseltrio. Das kleinste

St John's Co-Cathedral (unten links)
Wandern auf Malta (rechts)



Fotos: visitmalta

SONNIGES INSELTRIO
IM MITTELMEER

MALTA, GOZO & COMINO



EU-Land überrascht mit einem bunten Mix aus britischen und mediterranean Einflüssen, entspanntem Lifestyle und einer unglaublichen Vielfalt an Urlaubsideen - und das an über 300 Sonnentagen im Jahr. Entdecken Sie 7000 Jahre Geschichte wie die geheimnisvollen Megalithtempel oder bummeln Sie durch das prächtig-barocke Valletta.

Erleben Sie unzählige Musik- und Kulturfestivals und feiern Sie bei den farbenfrohen Patronatsfesten mit. Als Tauch-, Schnorchel- und Wassersportparadies hat sich die vom azurblauen Mittelmeer umgebene Inselgruppe schon lange einen Namen gemacht, aber auch Wander- und Mountainbikefans kommen hier voll auf ihre Kosten.

Direktflüge mit Air Malta, Lufthansa und Ryanair ab Berlin, Baden-Baden, Düsseldorf, Frankfurt, Köln, Memmingen und München

Alle Infos für Touristiker unter malta.reise/Reisebranche





„We are back!“

Amy Gutmann, Botschafterin der Vereinigten Staaten von Amerika, eröffnete am Messe-Mittwoch das vom Visit USA Committee Germany organisierte Pressefrühstück. Rund zwei Dutzend Aussteller präsentierten dort ihre Destinationen.

Text Iris Quirin

Die USA zählen zu den beliebtesten Fernreisezielen der Deutschen: In 2022 reisten 1,5 Millionen Gäste aus Deutschland in die Staaten, in diesem Jahr sollen es 20 Prozent mehr werden und schon 2023 wieder das Vor-Corona-Niveau mit rund zwei Millionen Besuchern erreicht werden. Dazu tragen die guten Verbindungen mit aktuell 70 Nonstop-Flügen aus Deutschland pro Woche in die USA bei. „Der Weg in die USA war nie leichter als jetzt“, sagte US-Botschafterin und Ehrengast Amy Gutman. Rund zwei Dutzend Aussteller präsentierten auf der ITB

Berlin 2023 die USA als innovative Tourismus-Nation unter dem abgewandelten Motto des Terminators: „We are back!“

Zu den Ausstellern zählten unter anderem beliebte Städte wie San Francisco mit einem ganz besonderen Jubiläum in diesem Jahr: Am 21. März vor genau 60 Jahre wurde die heutige Touristen-Attraktion Alcatraz als Gefängnis geschlossen. 29 Jahre lang war es eine Hochsicherheits-Haftanstalt, in der etwa Al Capone und George „Machine Gun“ Kelly einsaßen. Das San Francisco Ballet, das älteste Ballett-Ensemble in den USA, ist in

seine 90. Spielzeit gestartet. Am SFO International Airport ist dazu eine große Sonderausstellung zu sehen. Die neu gebaute Metro-Strecke verbindet den Norden mit dem Süden der Innenstadt mit erstmals einer Haltestelle in Chinatown.

New York erfindet sich neu

Der Staat New York beheimatet nicht nur zwei der bekanntesten Orte der USA – New York City und die Niagarafälle – sondern bietet auch malerische Natur und Weinanbaugebiete am Eriesee. Eine der zahlreichen Attraktionen ist die 305 Meter hohe Aussichtsplattform

SUMMIT im One Vanderbilt Wolkenkratzer in Midtown Manhattan mit vier von Kenzo Digital entwickelten Attraktionen, wie dem verspiegelten Raum Transcendence.

Key West im US-Bundesstaat Florida gehört zu den zehn beliebtesten Reisezielen in den USA. So sehen es die Nutzer von Tripadvisor, die mit ihren Stimmen der südlichsten Stadt der Florida Keys zu einer Platzierung unter den Top Ten Destinationen bei den Travelers' Choice Awards 2023 verholfen haben. Die Gründe sind vor allem das pulsierende Nachtleben und die Bootstouren mit Schnorcheln und Kajakfahren in den Mangroven. Auch Literaturliebhaber kommen in der Wahlheimat von Ernest Hemingway auf ihre Kosten und können sein zum Museum umgebautes Wohnhaus besichtigen.

Dank weniger Menschenmassen und atemberaubender Szenerien rücken die State Parks 2023 ins Rampenlicht. Über 2.400 State Parks zählen die USA, wie das Valley of Fire in Nevada mit roten Azteken-Sandsteinfelsen, der Sam Houston Jones State Park in Loui-



LADY LIBERTY:

Sie empfängt an der Einfahrt nach New York die Kreuzfahrtgäste aus aller Welt.

siana mit seinen alten Sumpfküfern oder der Castle Rocks State Park in Idaho inmitten von Pinienbäumen und beeindruckenden Felsformationen.

Es gibt auch ganz einzigartige Erlebnisse. In Kentucky zwischen Louisville und Lexington erstreckt sich zum Beispiel ein ganz besonderer Wanderweg: Der Kentucky Bourbon Trail. Er führt rund 100 Kilometer durch die Hügellandschaft Kentuckys zu den bekanntesten Brennereien und vermittelt Einblicke in die Kunst der Bourbon-Herstellung.

In SeaWorld San Diego erwarten die Gäste im März und April

wochenends das Seven Seas Food Festival mit über 100 Speisen und Getränken sowie Live-Musik. Mit den Achterbahnen „DarKoaster“ und „Pipeline: The Surf Coaster“ präsentiert SeaWorld zwei Weltneuheiten. Neu sind ebenfalls die Fahrgeschäfte für die ganze Familie „Serengeti Flyer“, „Catapult Falls“ und „Arctic Rescue“.

Puerto Rico, das Außengebiet der USA in der Karibik, lockt mit türkisfarbenem Wasser, weißen Sandstränden, ganzjährigem Sonnenschein und der farbenfrohen Architektur und reichen Geschichte der Inselhauptstadt San Juan.

Der Port of Seattle (POS) ist als größter Hafen an der Pazifikküste seit 1999 auch Start- und Endpunkt von Kreuzfahrten nach und von Alaska. POS arbeitet eng mit zahlreichen Partnern zusammen, um Passagieren der Kreuzfahrtschiffe „Cruise & Stay“ Programme näherzubringen und unterstützt sie bei der Planung von Programmen im US-Bundesstaat Washington vor und nach einer Kreuzfahrt. ⚓

➔ Infos: <https://www.vusa.travel>

FLORIDA: Key West am südlichste Ende des Sunshine State zählt zu den zehn beliebtesten Zielen der US-Urlauber.



Alle Fotos: iStock // visit USA



SAN FRANCISCO: Die Stadt an der Golden Gate Bridge lädt in diesem Jahr zu einigen Jubiläen ein. Immer ein Vergnügen ist eine Fahrt im Cable Car.

THE VESSEL: Das ovale Bau-Kunstwerk (links) in den New Yorker Hudson Yards besteht aus Treppen, die durch Ebenen miteinander verbunden sind.



Spezialist werden

Mit dem E-Learning „Fiji Matai Specialist“ alles über Fiji lernen!

In Fiji bedeutet „Matai“ „wissend“ oder „Experte“. Jetzt im eigenen Tempo zum Fiji-Experten werde:

<https://specialist.fiji.travel/>

und der Schweiz kommt man mit nur einmal Umsteigen nach Fiji. Man kann nonstop von Hongkong, Singapur, Tokio, Hongkong, Los Angeles, San Francisco, Honolulu und Vancouver sowie von Australien und Neuseeland nach Nadi fliegen. Codeshare-Tarife mit Singapore Airlines, Cathay Pacific, JAL, FinnAir und BA bieten günstige Durchgangstarife.

Die Inseln erstrecken sich über eine Gesamtfläche von über 18.000 Quadratkilometer im Südpazifik. Bei Touristen beliebt sind die Hauptinsel Viti Levu sowie die Inselgruppen Mamanucas und Yasawa. Eine Zeitreise bietet die kleine Insel Taveuni:

Sie liegt genau auf dem 180. Längengrad. Ein Datumsgrenzstein markiert die Stelle, an der man mit einem Bein im Heute steht und mit dem anderen im Gestern – und wieder zurück.

Kraft und Energie

Eine Reise nach Fiji ist für sich allein schon ein Kick für das Aufladen der „Lebensbatterien“. Wer noch mehr Erholung sucht, bekommt diese bei einer Massage im Spa, einer wohltuenden Fußmassage im Hotel, die zum Beispiel im Tropica Island Resort zur Begrüßung zelebriert wird, oder ganz authentisch bei einem Bad im Sabeto Mud Pool, wo man in den hei-

PARADIESISCH: Fiji liegt in der tropischen Klimazone. Luft und Wasser sind ganzjährig angenehm warm. Der „Südseewinter“ – also die Zeit von Mitte April bis Anfang November – ist ideal für eine Reise auf die Inseln des Glücks.



Das Glück auf 333 Inseln

Ein Urlaub auf Fiji wird leicht zur Qual der Wahl. Denn sowohl bei den Unterkünften als auch bei den Aktivitäten bietet die vielfältige Inselwelt eine große Bandbreite für ihre Besucher.

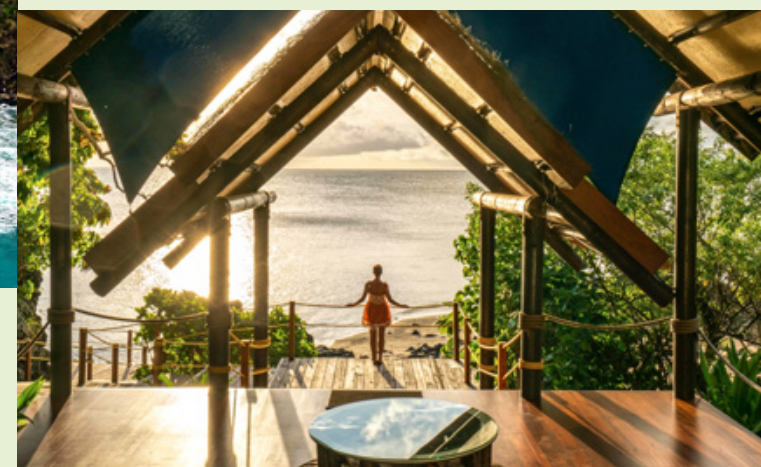
Text Jean-Marc Göttert

Was Fiji besonders macht, ist die Gastfreundschaft und Herzlichkeit der Menschen. Fiji-Besucher hören überall „Bula!“ zur Begrüßung. Bula spiegelt das Herz des Landes wider, in dem sich jeder glücklich fühlt. „Where happiness comes naturally“ heißt hier der neue Slogan.

Der besondere Bula-Spirit ist ansteckend, und die Fijianer sind so ausgelassen glücklich, dass sie ihr Glück gerne mit den Gästen teilen. Oft werden die Inseln in der Südsee mit einer Reise nach Australien oder Neuseeland kombiniert. Doch Fiji eignet sich hervorragend als eigenständiges Reiseziel: Der Archi-

pel gehört zu Melanesien und besteht aus über 300 Inseln, von denen etwa in Drittel bewohnt ist. Die Südsee-Inseln bieten viel Abwechslung und eine große Auswahl an Aktivitäten. Man kann Fiji aber auch mit Australien, Neuseeland oder anderen Südsee-Destinationen verbinden. Von Deutschland

Fotos: Fiji Tourism



ANKOMMEN: Fiji bietet eine Vielfalt an Unterkünften an, von kleinen Eco-Resorts bis zu Boutique-Hiways.



AUTHENTISCH: Traditionelle Kava-Zeremonien werden in Fiji unter anderem als Willkommensgruß zelebriert.



ABENTEUER: Fiji ist ein Spielplatz für alle, die beim Schnorcheln und Tauchen die bunte Unterwasserwelt entdecken wollen.



MEHR ALS STRAND:
Die Inseln bieten viel Natur, die es zu entdecken gilt, etwa üppige Regenwälder, rauschende Wasserfälle und erhabene Bergketten.

GENUSS FÜR DIE SEELE:
Mit einer Mischung aus frischen Produkten und köstlichen Meeresfrüchten ist die fijianische Küche ein wahrer Genuss.



TAUCHPARADIES: Beim Schnorcheln und Tauchen kann man mit etwas Glück den Manta Rochen bei ihrem Ballett zuschauen oder mit Haien in Pacific Harbour tauchen.

ßen Quellen entspannen kann. Doch das Paradies bietet mehr als weiße, palmengesäumte Strände und türkisfarbenes Meer: Wandern in immergrünen Regenwäldern, eine Dusche unter einem der zahlreichen Wasserfälle nehmen, Baden in abgelegenen Lagunen, Delfine beobachten, Hochseefischen oder an Land an kulturellen Feiern teilnehmen und die traditionelle Kava-Zeremonie erleben. Fiji bietet auf allen Inseln eine Vielfalt an Unterkünften: vom einfachen Budget-Backpacker-Schlafsaal über kleine Eco-Resorts, luxuriösen Boutique-Hideaways bis zu den größeren Hotelketten auf der Hauptinsel.

Wer nicht schon von der traumhaften Kulisse der Südseeinsel entspannt ist, wird dies spätestens nach dem Genuss von Kava sein, dem Nationalgetränk der Fijianer aus der Wurzel einer Pfefferpflanze. Traditionelle Kava-Zeremonien fanden bereits vor drei Jahrtausenden statt. Kava wird in Fiji als Willkommensgruß bei gesellschaftlichen Zusammenkünften sowie bei kulturellen und religiösen Zeremonien verwendet. ⚓

➔ Infos: <https://www.fiji.travel>

Fotos: Fiji Tourism // TRVL COUNTER



WHERE HAPPINESS
COMES NATURALLY



specialist.fiji.travel
fiji.com.fj

GRUPPENFOTO UND DANN WINKEN: Im frisch renovierten Hard Rock Hotel fand die General Assembly 2023 der LCC-Partner statt. Rund 450 Teilnehmer kamen nach Marbella.

»WIR SIND EINE ECHT COOLE TRUPPE!«

Bei dem ersten Jahrestreffen des Franchise-Verbands Lufthansa City Center (LCC) in Marbella nach der Coronapause ging es um die Themen Partner, Kunden, Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Rund 450 Reisebüro-Partner und Sponsoren trafen sich im neuen Hard Rock Hotel in Andalusien.

Text Jean-Marc Göttert // Fotos Sebastian Gabsch (LCC)



TEAMWORK: LCCI-Managerin Martina Groenegres und LCC-Deutschlandchef Markus Orth.

An Selbstbewusstsein mangelt es Markus Orth nicht. Die Zahlen und die Entwicklung bei der LCC-Franchisegruppe geben ihn auch recht. Im Mediengespräch betonte er den schnellen Wachstumskurs sowohl in Deutschland als auch international. „Wir sind eine echt coole Truppe“, antwortete der Geschäftsführer LCC-Deutschland selbstbewusst auf die Frage, warum viele Partner den

Verbund vorziehen würden. „Das ist die unternehmergeprägte Gemeinschaft von Menschen, die viel Wert auf Unabhängigkeit legen“, erklärte er. „Sie wollen im Umgang mit ihren Kunden auch selbstständig agieren, aber wissen trotzdem, dass sie von starken zentralen Systemen mehr profitieren, als wenn sie alles alleine machen müssten“, so Orth weiter. Wichtig sei auch, dass LCC in der Zeit der Pandemie

nicht einfach abgetaucht sei, sondern immer Präsenz gezeigt habe. „Wir sind stärker aus Covid rausgekommen, als wir reingegangen sind. Ursprünglich, das hatten wir im letzten Jahr auf der Unternehmertagung gesagt, war die Erholung frühestens für Ende 24 vorgesehen“, so Orth weiter.

Auch der von Co-Geschäftsführerin Martina Groenegres geleitete internationale Bereich von

Lufthansa City Center (LCCI) konnte zulegen und zählt derzeit 247 Partner, also sieben mehr als im Vor-Corona-Jahr 2019. „Während der Pandemie ist die Zahl auf 220 gesunken“, sagte Groenegres. Einige Partner hätten sich konsolidiert und die Zahl ihrer Filialen verringert. Basierend auf einer Selbstausskunft der Leistungsträger habe Lufthansa City Center International 2022 gut 3,2 Milliarden Euro Außen-

umsatz erzielt, etwa so viel wie der Umsatz in 2019.

Zum Verbund der Lufthansa City Center Reisebüropartner (LCR) zählen aktuell 125 Unternehmer mit 280 Büros. Davon entfallen 60 auf die Geschäftsreiseparte. Die dazu gehörende LCC Reisebüro AG, die Reisebüros kauft, zählt derzeit 25 Betriebsstätten, so Orth.

Im Laufe des Jahres sollen weitere zehn Büros dazukommen.

Foto: Sebastian Gabsch (LCC)



GASTGEBER: Arturo Bernal, der andalusische Minister für Sport und Tourismus, begrüßte die rund 450 Teilnehmer aus aller Welt am ersten Tag der Tagung. Die Teilnehmer wurden im neuen Hard Rock Hotel untergebracht, das erst vor vier Tagen eröffnet hatte.



RAUS AUS DER KOMFORTZONE: Keynote-Speaker Leander Greitemann zog das Publikum in seinen Bann und plädierte für einen Perspektivwechsel, um andere besser zu verstehen.

DER COOLE MODERATOR: John Melchior führte durch die Tagung mit british-dänischem Charme und Witz – hier mit seiner Frau am Abschlussabend.



NETWORKING UND DEEP DIVES: Die einstündigen Workshop-Sessions waren gut besucht. Hier konnten die Teilnehmer ihr Wissen vertiefen.



KRAFTVOLLER AUFTAKT: Mit einer spektakulären Lichtshow begann die Tagung der rund LCC-450 Partner aus aller Welt.



Foto: Sebastian Gabsch (LCC)

LUFTHANSA-POWER Jürgen Siebenrock, Vice President Area Management Home Markets, über die Vorzüge und den Service der Lufthansa-Group.



ALLES WAS GLÄNZT: beste Stimmung bei den Herren am Gala-Abschlussabend – dazu richtig fesch mit Gold-Pailletten.

„Unser Schwerpunkt liegt auf touristisch geprägten Büros. Die absolute Menge ist aber gar nicht unser Ziel“, sagte er. „Wir müssen qualitative Büros finden, die in unser Portfolio oder zu diesen Verbund passen. Wir schauen immer: Wer passt überhaupt zu uns?“

Doch auch wenn die aktuellen Buchungsumsätze optimistisch stimmten, so warnte Orth jedoch vor allzu großer Euphorie. Zwar sei der Umsatz erfreulich, allerdings werde er durch weniger Buchungen generiert, da die Reisepreise gestiegen seien. Daher sei es noch wichtiger als zuvor, neue Kunden zu gewinnen und sie zu binden. Dies will er unter anderem mit der Kooperation mit dem Bonusprogramm Miles & More erreichen. Seit vergangenem Jahr können Kunden in den touristischen Reisebüros von Lufthansa City Center ihre gesammelten Meilen für Urlaubsreisen einlösen.

Tagung in Marbella

Noch bis Sonntag blieben die Teilnehmer im Hard Rock Hotel Marbella, die unter dem Motto „Closer“ stattfand und die Marschroute vorgab: näher an die Mitarbeiter, näher an die Partner, näher an die Sponsoren und die Kunden, erläuterten Orth und Groengres. Die Jahresta-

gung 2023 war schnell ausgebucht gewesen, erzählt Orth. „Und wir hätten noch deutlich mehr Teilnehmer mitnehmen können.“ Überall sei auch die Freude auf eine persönliche Tagung riesig gewesen, denn zu lange haben die Teilnehmer sich in der Pandemie virtuell austauschen müssen.



KLEINE PREISE: Mit Tombola und Verlosung gab es kleine und große Preise zu gewinnen.

Gute Moderation

Eine Tagung ist natürlich immer nur so gut wie ihre Teilnehmer und vor allem wie der Moderator, der durch das Programm und die Tage führt. Und John Melchior, der dänisch-britische Sprecher, hatte genau das richtige Händchen in Sachen Humor, eher deftig, aber vorgetragen mit so herzerwärmender Frische, dass man sich als Zuschauer bestens unterhalten fühlte. Auch die vielen Podiumsdiskussionen führte Melchior souverän und mit viel Sachverstand.

Ein weiteres Highlight war die Keynote von Leander Greitemann, der erklärte, warum uns einen Perspektivwechsel guttut. „Nur wenn wir uns verändern, verändern wir die Sicht auf den anderen“, sagte er.

Am Ende seines Vortrags gab es ein gemeinsames Singen. So schaffte es der junge Entertainer, die Teilnehmer tatsächlich alle ein ganzes Stück „Closer“ zu bringen. 🎵



ABSCHIEDS-ROCKPARTY:
Tolle Band, gute Musik und beste Stimmung – die Partnertagung 2023 war informativ und hat allen offensichtlich viel Spaß gemacht.



MUSIK AUS ANDALUSIEN: Während der Tagung gab es Ausflüge ins Hinterland von Andalusien, um den Flamenco zu genießen.



EDLE HERBERGE:
Das neue Hard Rock Hotel in Marbella wurde erst vier Tage vor der Tagung eröffnet.

DU BIST ES WIRKLICH:
Viele der Partner sind alte Hasen, dementsprechend herzlich war das Wiedersehen in Marbella. Rund 40 »Newbies«, neue Partner im Verbund, waren auch vor Ort und wurden genauso herzlich empfangen.



GRÜN IM HERZEN:
Ute Dallmeier, LCC-Chefin von vier Reisebüros am Niederrhein und Business-Travel-Profi, freute sich über eine vegane Alternative beim Mittagessen.



GROSSES WIEDERSEHEN:
Die Freude der persönlichen Begegnung unter den Teilnehmern aus aller Welt war überall zu sehen und zu spüren. Die Pandemie hat deutliche Spuren hinterlassen.

WAS FÜR EINE STIMME:
Mit Rock-Klassikern wie Heartbreak-Hotel konnte die Band die Teilnehmer am letzten Abend richtig in Stimmung bringen.



DREAMTEAM: Die Tagung wurde professionell organisiert und umgesetzt, das LCC-Team hat hervorragende Arbeit geleistet. Beim letzten Abend nach dem Motto Rock-Gold und Schwarz waren alle Teilnehmer elegant gekleidet. Insgesamt war die Stimmung der ersten Jahrestagung nach der Pandemie ausgelassen und euphorisch.

Foto: Sebastian Gabsch (LCC)



Endlich geht es wieder aufwärts!

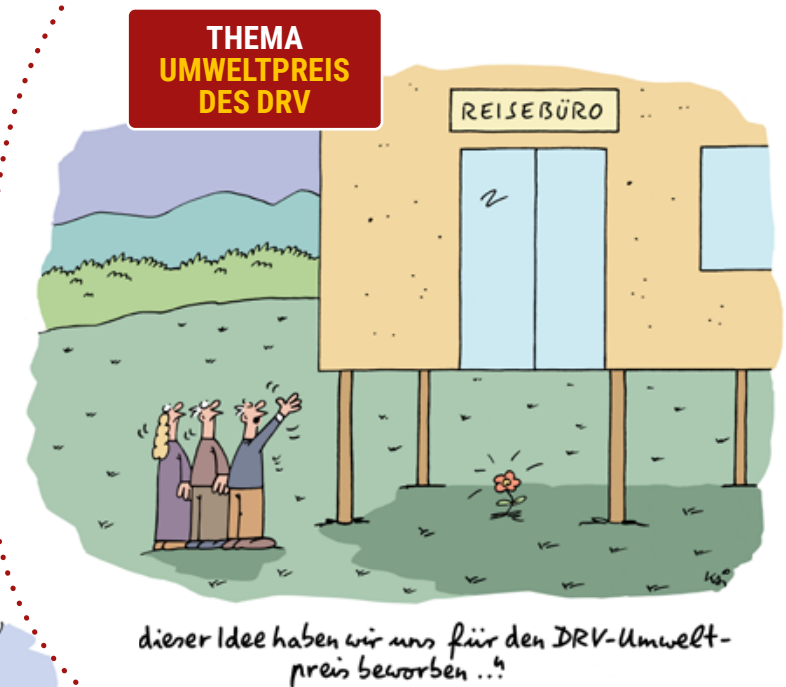
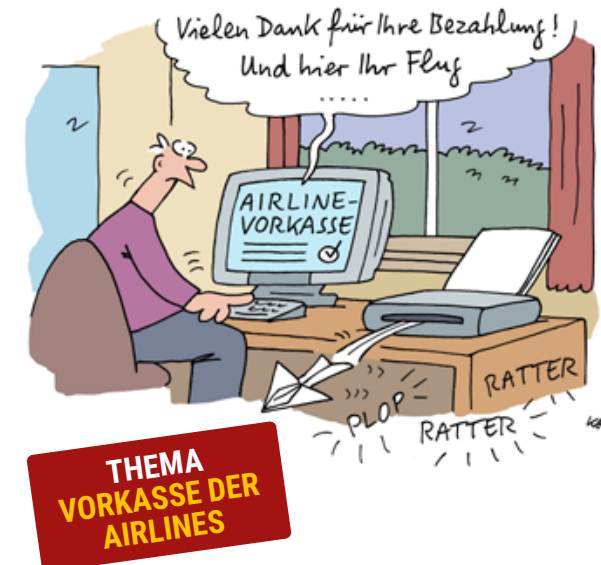
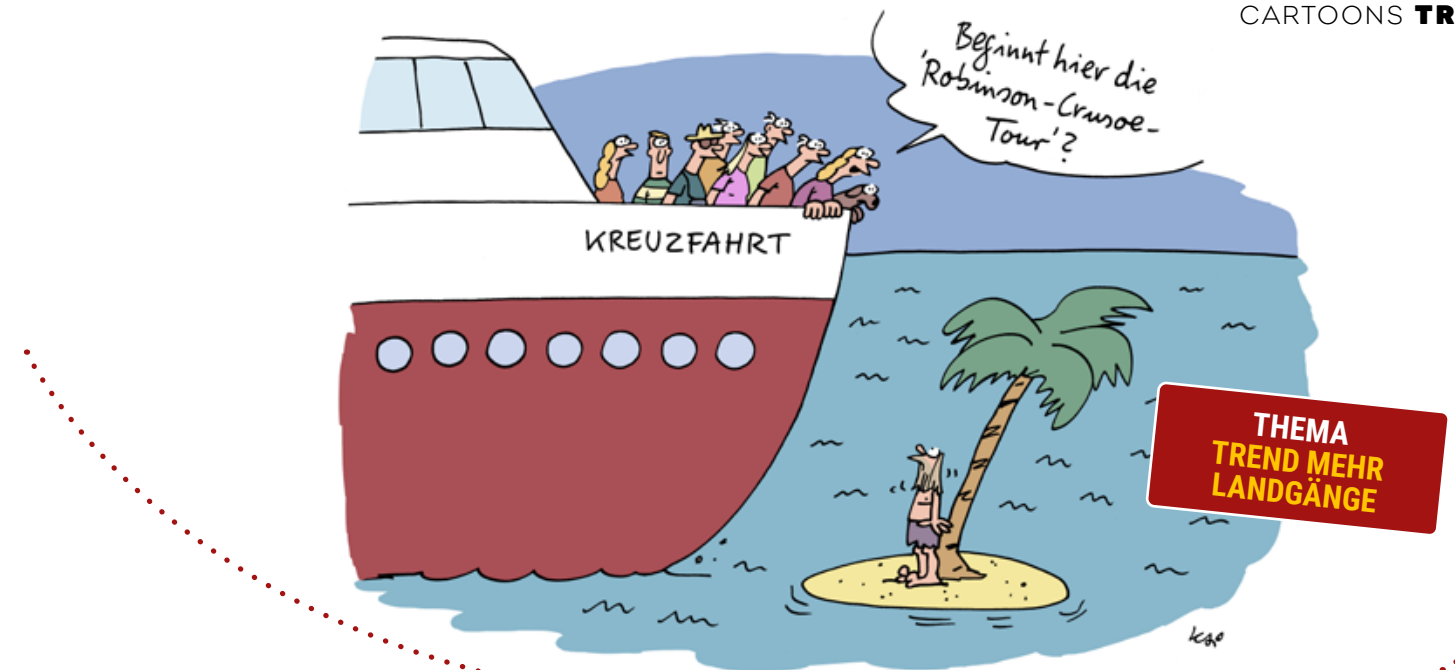
Humor ist, wenn man trotzdem lacht: Unser Karikaturist Kai Felmy hat über 2022 hinweg die Themen in der Touristik aufgegriffen. Hier eine Auswahl seiner Zeichnungen.



HUMOR-PROFI
Karikaturist Kai Felmy begleitet uns im TRVL COUNTER WEEKLY und bringt uns mit seinen Skizzen zum Schmunzeln.
→ kaifelmy-cartoons.de



Alle Illustrationen: kaifelmy-cartoons.de

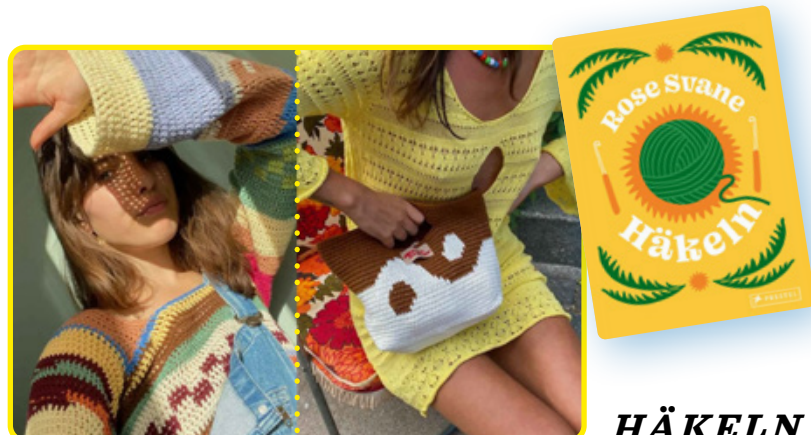


DISCOVER

TRVL COUNTER Lieblinge der Redaktion



SQUARE 1 Mehrfachsteckdose, Verlängerungsschnur und Ladegerät - alles in einer schönen Form.
55 Euro



HÄKELN

Ob Taschen, Granny Squares oder Wohnaccessoires – Gehäkeltes besticht durch seinen ganz eigenen Charme. Also nichts wie ran an die Häkelnadel: Die 15 Anleitungen des dänischen Häkel-Shooting-Stars Rose Svane machen Lust, selbst aktiv zu werden. Bei Prestel, Hardcover für **32 Euro**.



BIO-TEE Frisch-zitronige Noten, anregender Ingwer und wohltuende Süße aus Brombeerblättern verbinden sich zu einem Tee für die Momente der Leichtigkeit. 75 Gramm für **19,90** von haerb aus Hamburg.



SpRING

Der Frühling kommt, die Blumenknospen räkeln sich der Sonne entgegen, und wir stellen fünf Lieblingsprodukte der Redaktion vor.



BRICKNIC Es wird einfach alles, worauf man Appetit hat, klein geschnitten und in den Ton-Brick gegeben. Der kommt dann für etwa 20 Minuten auf oder in jede erdenkliche Wärmequelle. Bei Manufactum für **35 Euro**.

KLASSIKER Den Gazelle-Sportschuh von Adidas gibt es neu in sommerlichen Pasteltönen. Ein Paar für **65 Euro**.

Fotos: PR der Hersteller / Illustrationen: iStock

TRVL COUNTER

QUARTERLY 02 // SOMMERAUSGABE



VORSCHAU DER SCHWERPUNKTE: ERSCHEINUNG AM 17. JUNI 2023

TRAUMINSELN LUXUSREISEN KREUZFAHRT



Mauritius, Seychellen und die Malediven: Schon 2022 waren die Malediven und Mauritius die Renner der Saison. Neue Resorts, mehr Flüge und Frequenzen sorgen auch 2023 für einen erneuten Boom auf die schönsten Inseln im Süden.



Luxus gefragt: Längst definiert sich Luxus nicht mehr über goldene Wasserhähne und die Größe der Suite. Kunden wollen mehr private Zeit, und das Besondere erleben. Da ist eine besondere Art der Beratung gefragt.



Auf zu neuen Ufern: Im Kreuzfahrtsegment steigt die Nachfrage deutlich schneller als das Angebot. Ein Überblick über neue Schiffe, außergewöhnliche Routen und was 2023 kommt. Dazu: Das Angebot im Flusskreuzfahrtmarkt.



TRVL COUNTER
WIR SEHEN REISEN MIT ANDEREN AUGEN

Klassische Sun-Win-Situation.



Your ticket to happiness.



Beste
**Ferienflug-
gesellschaft**
der Welt.

Jetzt Sonne
buchen!



SunExpress
Airlines